



Sensitivitätsanalyse

Ebene	Unterebene	Punkt	Unrumpunkt	Beschreibung Kurztext	Erläuterung	Einheit	max. Wert	min. Wert	Gewichtung (Punkte)	Gewichtung [%]	Standort Auwel (Holter Feld)			Standort Sanger Feld			Standort Kastanienburg					
											Erläuterung	Bewertung	Punkte	Punkte (gew.)	Erläuterung	Bewertung	Punkte	Punkte (gew.)	Erläuterung	Bewertung	Punkte	Punkte (gew.)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Infrastruktur											65,37			51,61			94,42					
1 0 0 0 Standort allgemein											8,33			12 25,01			9 18,76			16 33,35		
1	0	1	0	0 Größe		+/-	++	--		2,1%	Plangebiet gemäß o. a. Skizze ca. 144 ha	++	4	8,34	Plangebiet gemäß o. a. Skizze ca. 95 ha	+	3	6,25	Plangebiet gemäß o. a. Skizze ca. 165 ha	++	4	8,34
1	0	2	0	0 Topographie*	Höhendifferenzen	+/-	++	--		2,1%	ca. 33 - 36 m ü. NN, 3m Höhendifferenz	-	1	2,08	ca. 43 - 45 m ü. NN, 2m Höhendifferenz	+	3	6,25	ca. 19 - 20 m ü. NN, 1m Höhendifferenz	++	4	8,34
1	0	3	0	0 Geometrie	Bewertet wird die Möglichkeit das Plangebiet mit Gewächshausstrukturen zu bebauen, Grundlage hierfür sind möglichst orthogonale Strukturen	+/-	++	--		2,1%	Geometrie gewährleistet gute Bebaubarkeit mit Gewächshausstrukturen	++	4	8,34	durch Restriktionen nur sehr eingeschränkt bebaubar mit Gewächshausstrukturen	--	0	0,00	durch orthogonale Grundstruktur gute Bebaubarkeit mit Gewächshausstrukturen	++	4	8,34
1	0	4	0	0 Erweiterbarkeit	Erweiterungsmöglichkeiten über das dargestellte Plangebiet hinaus	+/-	++	--		2,1%	Erweiterungsmöglichkeiten aufgrund der vorhandenen Plangebietsgröße nicht bedingt erforderlich	+	3	6,25	möglich	+	3	6,25	Erweiterungsmöglichkeiten aufgrund der vorhandenen Plangebietsgröße nicht erforderlich	++	4	8,34
2 0 0 0 Eigentum											8,33			3 12,51			4 16,67					
2	1	0	0	0 Eigentum (übergeordnet)	privat, öffentliche Hand (Bund, Land, Kommune)	+/-	++	--		4,2%	privat	+	3	12,51	privat	+	3	12,51	privat	+	3	12,51
2	2	0	0	0 Verfügbarkeit	Verkaufsbereitschaft der Eigentümer, Verkäuflichkeit	+/-	++	--		4,2%	Flächen essentieller Bestandteil der ansässigen Gartenbaubetriebe (z. B. Franz Maasen, Draek, Weymans, Canders, Brüx, Kümpen, Servaes), daher nicht verfügbar	--	0	0,00	Verkaufsbereitschaft nicht absehbar, Verkäuflichkeit der Parzellen Windkraftanlagen nicht gegeben	-	1	4,17	Verkaufsbereitschaft vorhanden, Verkäuflichkeit gegeben	++	4	16,67
3 0 0 0 Restriktionen											8,33			29 15,35			4 1,59					
3 1 0 0 Baurecht											1 2,8%			13 5,16			4 1,59					
3	1	1	0	0 Darstellung Flächennutzungsplan		+/-	++	--		0,4%	Teilw. Konzentrationszone für Windkraftanlagen	--	0	0,00	Konzentrationszone für Windkraftanlagen	--	0	0,00	Flächen für Landwirtschaft	+	3	1,19
3	1	2	0	0 Bebauungsplan		+/-	++	--		0,4%	keine Angabe	--	0	0,00	keine Angabe	--	0	0,00	keine Angabe	--	0	0,00
3	1	3	0	0 vorhandene Bebauung		+/-	++	--		0,4%	kleinere Ansiedlungen (Gartenbaubetriebe, Höfe) im unmittelbaren Plangebiet vorhanden	+	3	1,19	3 Windkraftanlagen u. Hochspannungsfreileitung im Plangebiet vorh.	--	0	0,00	nur vereinzelt Höfe innerhalb des Plangebietes, diese können in das Gesamtkonzept integriert werden	+	3	1,19
3	1	4	0	0 Abstandsflächen	Abstandsflächen resultierend aus vorhanden Bauwerken etc.	+/-	++	--		0,4%	nicht mit Abstandsflächen belastet	++	4	1,59	Abstandsflächen mit einem Radius von jeweils 0,5 h bis zur Rotorspitze der Windkraftanlagen (§ 6Abs. 10 BauONRW)	--	0	0,00	nicht mit Abstandsflächen belastet	++	4	1,59
3	1	5	0	0 Baulasten		+/-	++	--		0,4%	keine Angabe	--	0	0,00	keine Angabe	--	0	0,00	keine Angabe	++	4	1,59
3	1	6	0	0 vorhandene Straßen	Vorhandene Straßen mit Baubeschränkungs- und Bauverbotszonen	+/-	++	--		0,4%	K42 (Ixweg) und L361 (Kevelaer Straße) teilen das Gebiet, Genehmigungsfähigkeit im Bereich von 40m nur bei Nichtgefährdung der Leichtigkeit des Verkehrs, könnten zur Erschließung herangezogen werden	0	2	0,78	K24 (Zum Ringfen) teilt das Gebiet, Genehmigungsfähigkeit im Bereich von 40m nur bei Nichtgefährdung der Leichtigkeit des Verkehrs, kann aufgrund der Lage schwer zur Erschließung herangezogen werden	--	0	0,00	nur Gemeindestraßen innerhalb des Plangebietes vorhanden, keine Auflagen, aufgrund der Parallelität als Erschließungssystem bei geeignetem Ausbau sehr gut geeignet	++	4	1,59
3	1	7	0	0 Schutzgebiete u. ä.	(Naturschutzgebiete, geschützte Biotope, etc.)	+/-	++	--		0,4%	keine	++	4	1,59	keine	++	4	1,59	Geschütztes Biotop gem. § 62 LG NRW, m. Einzelfall können Ausnahmen zulassen, wenn die Beeinträchtigungen der Biotope ausgeglichen werden können oder die Maßnahmen aus überwiegenden Gründen des Gemeinwohls erforderlich sind	-	1	0,40
3 2 0 0 Leitungstrassen											1 2,8%			4 1,85			0 0,00					
3	2	1	0	0 Strom (Erdleitung)	Bewertung der Leitungstrassen als Restriktion	+/-	++	--		0,5%	nicht vorhanden	--	0	0,00	keine Angabe	--	0	0,00	nicht bewertet	--	0	0,00
3	2	2	0	0 Strom (Freilandleitung)		+/-	++	--		0,5%	nicht vorhanden	++	4	1,85	220 KV-Leitung und 110 KV-Leitung mit ca. 40-50 m breitem Schutzstreifen im Plangebiet vorhanden	--	0	0,00	10 KV-Leitung im Plangebiet vorhanden, kann verlegt werden	o	2	0,93
3	2	3	0	0 Gas		+/-	++	--		0,5%	keine Angabe	--	0	0,00	keine Angabe	--	0	0,00	nicht bewertet	--	0	0,00
3	2	4	0	0 Wasser		+/-	++	--		0,5%	keine Angabe	--	0	0,00	keine Angabe	--	0	0,00	nicht bewertet	--	0	0,00
3	2	5	0	0 Abwasser		+/-	++	--		0,5%	keine Angabe	--	0	0,00	keine Angabe	--	0	0,00	nicht bewertet	--	0	0,00
3	2	6	0	0 Telekom		+/-	++	--		0,5%	keine Angabe	--	0	0,00	keine Angabe	--	0	0,00	nicht bewertet	--	0	0,00
3 3 0 0 Sonstiges											1 2,8%			12 8,34			0 0,00					
3	3	1	0	0 Turbulenzen aus Windkraft		+/-	++	--		0,7%	nicht vorhanden	++	4	2,78	Auswirkungen durch Turbulenzen auf Pflanzenkulturen zu befürchten	--	0	0,00	nicht vorhanden	++	4	2,78
3	3	2	0	0 Eisabfall		+/-	++	--		0,7%	nicht vorhanden	++	4	2,78	Auswirkungen durch Eisabfall auf Gewächshäuser zu befürchten	--	0	0,00	nicht vorhanden	++	4	2,78
3	3	3	0	0 Schattenwurf		+/-	++	--		0,7%	nicht vorhanden	++	4	2,78	Auswirkungen durch Schattenwurf auf Pflanzenkulturen zu befürchten	--	0	0,00	nicht vorhanden	++	4	2,78
3	3	4	0	0 Sonstiges		+/-	++	--		0,7%	nicht vorhanden	--	0	0,00	Auswirkungen durch Schattenwurf auf Pflanzenkulturen zu befürchten	--	0	0,00	nicht vorhanden	++	4	2,78
4 0 0 0 Erschließung											8,33			6 12,51			7 14,59					
4 1 0 0 Verkehrliche Erschließung											1 4,2%			6 12,51			7 14,59					
4	1	1	0	0 Fernverkehr	(Autobahnanschluss)	+/-	++	--		2,1%	erreichbar über A40, A61, A67 (NL)	++	4	8,34	erreichbar über A40, A61, A67 (NL)	++	4	8,34	erreichbar über A40, A61, A67 (NL)	++	4	8,34
4	1	2	0	0 Nahverkehr	(Erreichbarkeit des Standortes von der A40)	+/-	++	--		2,1%	B58, L40 (Arcener Straße), L361 (Kevelaer Straße), K42 (Vossumer Straße)	o	2	4,17	B221 und L39 u. U. direkte Anbindung des Gebietes	+	3	6,25	B58 und Maastraße, direkte Anbindung des Gebietes an vorhandenen Kreisverkehr an der B58 möglich	++	4	8,34
4 2 0 0 Medien											1 4,2%			0 0,00			0 0,00					
4	2	1	0	0 Strom	Medien zur Versorgung der Plangebiete	+/-	++	--		0,8%	keine Angabe	--	0	0,00	keine Angabe	--	0	0,00	keine Angabe	--	0	0,00
4	2	2	0	0 Gas		+/-	++	--		0,8%	keine Angabe	--	0	0,00	keine Angabe	--	0	0,00	keine Angabe	--	0	0,00
4	2	3	0	0 Wasser		+/-	++	--		0,8%	keine Angabe	--	0	0,00	keine Angabe	--	0	0,00	keine Angabe	--	0	0,00
4	2	4	0	0 Abwasser		+/-	++	--		0,8%	keine Angabe	--	0	0,00	keine Angabe	--	0	0,00	keine Angabe	--	0	0,00
4	2	5	0	0 Telekom		+/-	++	--		0,8%	keine Angabe	--	0	0,00	keine Angabe	--	0	0,00	keine Angabe	--	0	0,00
Umwelt											33,3%			64,897			58,424			48,072		
5 0 0 0 Schutzgüter											33,3%			187 64,90			168 58,42			139 48,07		
5 1 0 0 Mensch											1 4,2%			20 6,41			18 5,77			18 5,77		
5 1 1 0 Auswirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden des Menschen											5 1,60			5 1,60			5 1,60			4 1,28		
5	1	1	1	0 Gesundheitliche Beeinträchtigungen	Auf den Menschen allgemein sowie durch schädliche Umweltbelastungen des Wohlbefindens, der Gesundheit, Störung von Schlaf und Entspannung, Stress, Reizungen der Haut und der Atemwege	+/-	++	--		0,3%	keine Beeinträchtigungen	++	4	1,28	keine Beeinträchtigungen	++	4	1,28	keine Beeinträchtigungen	++	4	1,28
5	1	1	2	0 Störung der Erleb- / Nutzbarkeit	visuelle Störung, akustische Störung, Geruchsbelastung von Wohn- und Erholungsflächen, Störung der Nachtruhe durch künstliche Lichtquellen	+/-	++	--		0,3%	visuelle bzw. akustische Störungen durch geschlossene Glasfronten, Beleuchtung, Spiegelungen, Verkehr und Bautätigkeiten	-	1	0,32	visuelle bzw. akustische Störungen durch geschlossene Glasfronten, Beleuchtung, Spiegelungen, Verkehr und Bautätigkeiten	-	1	0,32	visuelle bzw. akustische Störungen durch geschlossene Glasfronten, Beleuchtung, Spiegelungen, Verkehr und Bautätigkeiten	--	0	0,00
5	1	2	0	0 Wohn- und Wohnumfeld	Funktionsbeziehungen zwischen Wohn- und Wohnumfeld, Stadt- und Ortsbild, siedlungsnaher Freizeitanlagen	+/-	++	--		0,3%	erhebliche Trennwirkung zwischen Wohn- und Erholungsbereichen, Funktionsverlust des Wegesystems	1	0,32	erhebliche Trennwirkung zwischen Wohn- und Erholungsbereichen, Funktionsverlust des Wegesystems	1	0,32	erhebliche Trennwirkung zwischen Wohn- und Erholungsbereichen, Funktionsverlust des Wegesystems	1	0,32	erhebliche Trennwirkung zwischen Wohn- und Erholungsbereichen, Funktionsverlust des Wegesystems	1	0,32
5	1	2	1	0 Beeinträchtigung räumlich-funktionaler Beziehungen	Trennung von Wohnbereich und Erholungslandschaft durch Unterbrechung von Wegebeziehungen	+/-	++	--		0,3%	erhebliche Trennwirkung zwischen Wohn- und Erholungsbereichen, Funktionsverlust des Wegesystems	--	0	0,00	erhebliche Trennwirkung zwischen Wohn- und Erholungsbereichen, Funktionsverlust des Wegesystems	--	0	0,00	erhebliche Trennwirkung zwischen Wohn- und Erholungsbereichen, Funktionsverlust des vorhandenen Wegesystems	--	0	0,00
5	1	2	2	0 Zerstörung und Funktionsverlust von Wohnbereich, Wohnumfeld und Erholungsflächen	Verlust oder Teilverlust von genutzten Flächen / Räumen, qualitativer Funktionsverlust oder Minderung von Wohnflächen	+/-	++	--		0,3%	Funktionsverlust von Erholungsflächen für den Siedlungsbereich Auwel (Wohnbebauung und Einzelhöfe)	--	0	0,00	Funktionsverlust von Erholungsflächen für die Siedlungsbereiche Sanger (Wohnbebauung und Einzelhöfe)	--	0	0,00	Funktionsverlust von Erholungsflächen für die Siedlungsbereiche Sanger (Wohnbebauung und Einzelhöfe)	--	0	0,00
5	1	2	3	0 Verschlechterung des Lokalklimas	Abstrahlung von Wärme, Barriere von Frisch- / Kaltluftbahnen, Minderung der Wohnqualität	+/-	++	--		0,3%	Barrierewirkung für Frisch- / und Kaltluftverbindungen zu Wohngebieten (direkte Nähe zu Wohngebieten)	-	1	0,32	Barrierewirkung für Frisch- / und Kaltluftverbindungen zu Wohngebieten (direkte Nähe zu Wohngebieten)	-	1	0,32	Barrierewirkung für Frisch- / und Kaltluftverbindungen zu Wohngebieten (Größe des Vorhabens)	-	1	0,32
5 1 3 0 Erholungs- und Freizeitfunktion											0 0,00			0 0,00			0 0,00					
5	1	3	1	0 Verschlechterung der Erreichbarkeit und Nutzbarkeit von Freizeitanlagen	Beeinträchtigung von Freizeit, Erholungs- und Spielfunktionen	+/-	++	--		0,3%	Verlust von Freizeit, Erholungs- und Spielfunktion für die Naherholung und Freizeinnutzung (z.B. Sport, Spaziergänger, Radfahrer, Naturerlebnis, Naturspielen)	--	0	0,00	Verlust von Freizeit, Erholungs- und Spielfunktion für die Naherholung und Freizeinnutzung (z.B. Sport, Spaziergänger, Radfahrer, Naturerlebnis, Naturspielen)	--	0	0,00	Verlust von Freizeit, Erholungs- und Spielfunktion für die Naherholung und Freizeinnutzung (z.B. Sport, Spaziergänger, Radfahrer, Naturerlebnis, Naturspielen)	--	0	0,00
5	1	3	2	0 Beeinträchtigung von Blickbeziehungen bzw. Sichtachsen	Beeinträchtigung des Erholungswerts für den Menschen in der Landschaft	+/-	++	--		0,3%	Verlust von Blickbeziehungen, Verlust von Orientierung in der Landschaft, Beeinträchtigung des Naturerlebnisses für den Menschen	--	0	0,00	Verlust von Blickbeziehungen, Verlust von Orientierung in der Landschaft, Beeinträchtigung des Naturerlebnisses für den Menschen	--	0	0,00	Verlust von Blickbeziehungen, Verlust von Orientierung in der Landschaft, Beeinträchtigung des Naturerlebnisses für den Menschen	--	0	0,00
5 1 4 0 Verlust und Beeinträchtigung von landwirtschaftlichen Nutzflächen, die als Existenzgrundlage dienen											2 0,64			2 0,64			1 0,32					
5	1	4	1	0 Verlust von landwirtschaftlichen Nutzflächen	Einschränkung der landwirtschaftlicher Betriebsstrukturen z.B. durch Verlust von Acker- und Wiesenflächen, Verlust von Hofanlagen und Wegeverbindungen	+/-	++	--		0,3%	Verlust von Acker- und Wiesenflächen mit ertragreichen Böden	--	0	0,00	Verlust von Acker- und Wiesenflächen mit ertragreichen Böden	--	0	0,00	Verlust von Acker- und Wiesenflächen sowie weiterer Nutzflächen	--	0	0,00
5	1	4	2	0 Einschränkung der Wegeverbindungen für die Landwirtschaft und Verschlechterung der Erreichbarkeit von entfernt liegenden Flächen	Verlust von Wegeverbindungen, Verschlechterung der Erreichbarkeit von entfernt liegenden Flächen	+/-	++	--		0,3%	Anbindung über K42 und L361 vorhanden	o	2	0,64	Anbindung über K24 und L39 möglich	o	2	0,64	Einschränkung der Wegeverbindungen, längere Wegstrecken zu Acker- und Wiesenflächen	-	1	0,32
5 1 5 0 Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung											12 3,85			10 3,20			12 3,85					
5	1	5	1	0 Erhalt bzw. Neubau von Wegebeziehungen zwischen Wohn- und Erholungsflächen	Erhalt bzw. Neuanlage von Wegebeziehungen zwischen den genutzten Erholungsflächen und den Wohngebieten	+/-	++	--		0,3%	mittleres Entwicklungspotenzial für touristische Anbindung	o	2	0,64	geringes Entwicklungspotenzial für touristische Anbindung	-	1	0,32	Neuanlage von Rad- und Wegeverbindungen im Süden und Norden des Untersuchungsraumes, neue Radwegeverbindung Fossa Eugeniens, Entwicklung eines Tourismuskonzeptes Gartenbau	+	3	0,96
5	1	5	2	0 Gestaltung des Vorhabens als touristisch interessanter Ort, Informationspunkt Gartenbau in Straelen	Informationspunkte, Ausflugsziel für Familien, Infopunkt an einer Rad- und Wanderroute	+/-	++	--		0,3%	Informationspunkt Gartenbau Straelen möglich	o	2	0,64	Informationspunkt Gartenbau Straelen unwahrscheinlich	-	1	0,32	Informationspunkt Gartenbau Straelen, Regionales Ausflugsziel, Informationspunkt an einer Rad- und Wanderroute	++	4	1,28
5	1	5	3	0 großräumiger Abstand zu Kulturgütern	Zum Erhalt der Standfestigkeit, Immissionsschutz, Erschütterungsschutz sowie des Landschaftsbildes	+/-	++	--		0,3%	kein Kulturdenkmal vorhanden	++	4	1,28	kein Kulturdenkmal vorhanden	++	4	1,28	Beeinträchtigung Kulturdenkmals (KD) Fossa Eugeniens, Regionales Ausflugsziel, Informationspunkt an einer Rad- und Wanderroute	-	1	0,32
5	1	5	4	0 Emissionsbegrenzung nach dem jeweiligen Stand der Technik	Moderne Technik, Anlagen nach der TA Luft sowie nach BImSchG	+/-	++	--		0,3%	Einsatz modernster Technik (Lüftung,											



Sensitivitätsanalyse

Ebene	Unterebene	Punkt	Unterpunkt	Beschreibung Kurztext	Erläuterung	Einheit	max. Wert	min. Wert	Gewichtung (Punkte)	Gewichtung [%]	Standort Auwel (Holter Feld)			Standort Sanger Feld			Standort Kastanienburg					
											Erläuterung	Bewertung	Punkte	Punkte (gew.)	Erläuterung	Bewertung	Punkte	Punkte (gew.)	Erläuterung	Bewertung	Punkte	Punkte (gew.)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
5	2	2	0	0 Beeinflussung von Populationen und Lebensgemeinschaften durch Veränderung abiotischer Standortfaktoren	Veränderungen des Bodens, der hydrologischen, hydrochemischen oder hydrodynamischen Verhältnisse, Veränderung der Standortverhältnisse							7	2,24		4	1,28		4	1,28			
5	2	2	1	0 Konkurrenz und Veränderung durch gebietsfremde Arten im Untersuchungsraum	Veränderung der Standortverhältnisse der heutiger Lebensgemeinschaften durch gebietsfremde Arten z.B. durch Grundwasserabsenkung	+/-	++	--	1	0,3%	Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten	+	3	0,96	Änderung der Standortverhältnisse im Bereich der Grabenstrukturen möglich	-	1	0,32	Änderung der Standortverhältnisse im Bereich der Grabenstrukturen	-	1	0,32
5	2	2	2	0 Ausfall von Schlüsselarten, Zeigerarten, Zielarten oder anderer charakteristischer Arten	Ausfall typischer/charakteristischer Pflanzenarten innerhalb einer Vegetationsstruktur z.B. Feuchtwiesenzeiger	+/-	++	--	1	0,3%	keine Veränderung zu erwarten	+	3	0,96	Veränderung der Vegetationszusammensetzung im Bereich der Grabenstrukturen	o	2	0,64	Veränderung der Vegetationszusammensetzung im Bereich der Grabenstrukturen	o	2	0,64
5	2	2	3	0 Veränderungen von Populationen und Lebensgemeinschaften durch Nährstoffeintrag oder Pflanzenschutzmittel	Eintrag von Nährstoffen und Pflanzenschutzmitteln über Wasser, Boden oder Luft	+/-	++	--	1	0,3%	Eintrag von Nährstoffen und Pflanzenschutzmitteln über das Grundwasser und Boden kann nicht vollständig ausgeschlossen werden (Unfallrisiko)	-	1	0,32	Eintrag von Nährstoffen und Pflanzenschutzmitteln über das Grundwasser und Boden kann nicht vollständig ausgeschlossen werden (Unfallrisiko)	-	1	0,32	Eintrag von Nährstoffen und Pflanzenschutzmitteln über das Grundwasser und Boden kann nicht vollständig ausgeschlossen werden (Unfallrisiko)	-	1	0,32
5	2	3	0	0 Beeinträchtigung von Individuen	Durch die Veränderung biotischer Standortfaktoren							5	1,60		5	1,60		5	1,60			
5	2	3	1	0 Beeinträchtigung durch Entnahme von Organismen und Biomasse	z.B. Ernte, Sammeln	+/-	++	--	1	0,3%	Beeinträchtigung durch Entnahme von Organismen und Biomasse nur auf den Gartenbauflächen und während der Bauphase, extensive Bewirtschaftung der Außenanlagen.	o	2	0,64	Beeinträchtigung durch Entnahme von Organismen und Biomasse nur auf den Gartenbauflächen und während der Bauphase, extensive Bewirtschaftung der Außenanlagen.	o	2	0,64	Beeinträchtigung durch Entnahme von Organismen und Biomasse nur auf den Gartenbauflächen und während der Bauphase, extensive Bewirtschaftung der Außenanlagen.	o	2	0,64
5	2	3	2	0 Beeinträchtigung durch Freisetzung genetisch veränderter Organismen	Innerhalb von Produktionsprozessen oder Zuchtanlagen	+/-	++	--	1	0,3%	Beeinträchtigungen durch Freisetzung von genetisch veränderter Organismen kann nach heutigem Kenntnisstand ausgeschlossen werden	+	3	0,96	Beeinträchtigungen durch Freisetzung von genetisch veränderter Organismen kann nach heutigem Kenntnisstand ausgeschlossen werden	+	3	0,96	Beeinträchtigungen durch Freisetzung von genetisch veränderter Organismen kann nach heutigem Kenntnisstand ausgeschlossen werden	+	3	0,96
5	2	4	0	0 Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung								9	2,88		10	3,20		13	4,17			
5	2	4	1	0 Inanspruchnahme weniger empfindlicher und bedeutender Biotope bzw. Vegetationsbestände, flächenschonende Bauweise, Verzicht auf Versiegelung und Verdichtung	Reduzierung des Flächenverlustes, von Versiegelung und Verdichtung	+/-	++	--	1	0,3%	keine empfindlichen bzw. wertvollen Biotope vorhanden	o	2	0,64	Erhalt und Sicherung wertvoller Biotopbestände z.B. feuchte Grabenstrukturen	o	2	0,64	Erhalt und Sicherung wertvoller Biotopbestände z.B. feuchte Grabenstrukturen	o	2	0,64
5	2	4	2	0 Anpassung der Bauwerke an die Geländeformen	Verzicht auf Grundwasserabsenkungen sowie auf große Abgrabungen und Aufschüttungen	+/-	++	--	1	0,3%	Anpassung der Gartenbauflächen an die vorherrschende Topographie, Vermeidung von Ab- und Auftrag von Böden auf angrenzende Vegetationsflächen	o	2	0,64	Anpassung der Gartenbauflächen an die vorherrschende Topographie, Vermeidung von Ab- und Auftrag von Böden auf angrenzende Vegetationsflächen	o	2	0,64	Anpassung der Gartenbauflächen an die vorherrschende Topographie, Vermeidung von Ab- und Auftrag von Böden auf angrenzende Vegetationsflächen	+	3	0,96
5	2	4	3	0 Schutz und Erhalt von wertvollen Gehölzstrukturen	Minderung des Eingriffs durch Erhalt und Sicherungsmaßnahmen wertvoller Einzelgehölze und Gehölzgruppen	+/-	++	--	1	0,3%	keine Gehölzstrukturen vorhanden	o	2	0,64	Erhalt von Gehölzstrukturen	+	3	0,96	Erhalt von wertvollen Einzelbäumen und Heckenstrukturen besonders im Bereich der Fossa Eugenianna und der Wegestrukturen	+	3	0,96
5	2	4	4	0 Anpflanzung von heimischen Gehölzen und naturnahe Gestaltung benötigter Regenrückhalte- und Wasserbecken	Eingrünung der Gartenbauflächen mit heimischen Gehölzen, naturnahe Ausgestaltung der Regenrückhaltebecken	+/-	++	--	1	0,3%	wenig Mittel und Raum für Eingrünungsmaßnahmen, einfache Regenrückhaltung	-	1	0,32	wenig Mittel und Raum für Eingrünungsmaßnahmen, einfache Regenrückhaltung	-	1	0,32	Gestaltung von naturnahen Pufferzonen und Eingrünungen im Bereich der Regenrückhaltebecken und der Gebäudeeingrünung	+	3	0,96
5	2	4	5	0 Schutz vor Erosionen, Schutz der Böden und Gewässer	Begrünung von offenen Flächen, Schutz der Gewässer vor Auswaschungen und Versickerung von Schadstoffen / Düngemitteln	+/-	++	--	1	0,3%	Begrünung der offenen Flächen, keine Gewässer vorhanden	o	2	0,64	Anpflanzung von Grünstreifen im Bereich der Grabenstrukturen zur Verhinderung von Einträgen von Schadstoffen und Düngemitteln, Begrünung von offenen Vegetationsflächen	o	2	0,64	Anpflanzung von Grünstreifen im Bereich der Grabenstrukturen zur Verhinderung von Einträgen von Nährstoffen, Begrünung von offenen Vegetationsflächen, gedroselte Einleitung von Niederschlagswässern in das Gewässersystem des Leitgrabens, des Mühlensbaches und der Fossa Eugenianna	o	2	0,64
5	3	0	0	0 Fauna / Artenschutz								38	9,31		33	8,09		22	5,39			
5	3	1	0	0 Verlust von Lebensräumen	Verlust von Lebensräumen durch Flächeninanspruchnahme							5	1,23		3	0,74		0	0,00			
5	3	1	1	0 Verlust von Biotopsystemen bzw. Biozöosen	Verlust von ganzen Biotopsystemen und Lebensgemeinschaften durch eine Beeinträchtigung durch das Vorhaben	+/-	++	--	1	0,2%	keine Beeinträchtigung	+	3	0,74	kein Verlust von ganzen Biotopsystemen, kleine Eingriffsfläche, wenig hochwertige Biotope betroffen	o	2	0,49	Es ist nicht von dem Verlust ganzer Biotopsysteme oder Lebensgemeinschaften auszugehen, Ausweichmöglichkeit auf angrenzende Biotopsysteme sind gegeben (Teil eines Nord-Süd verlaufenden Biotopverbundsystems), Beeinträchtigung nicht mobiler Arten erheblich	--	0	0,00
5	3	1	2	0 Verlust von Habitaten, Teilhabitaten oder Habitatelementen von Arten	Verlust von Lebensräumen oder Lebensraumelementen (Brut-, Lebens- und Wohnstätten von Arten)	+/-	++	--	1	0,2%	kaum Verlust von Lebensraumelementen (Lebensstätten)	o	2	0,49	Verlust von Lebensraumelementen (Brut- und Lebensstätten)	-	1	0,25	Verlust von Lebensraumelementen (Brut- und Lebensstätten)	--	0	0,00
5	3	2	0	0 Beeinträchtigung und Zerschneidung von Lebensräumen	Zerschneidung von Lebensräumen, Biotopverbundsystemen, Wanderkorridoren							9	2,21		7	1,72		2	0,49			
5	3	2	1	0 qualitativer bzw. gradueller Funktionsverlust von Lebensräumen als (Teil-) Habitat bestimmter Arten	qualitativer Funktionsverlust von Lebensräumen durch z.B. Überbauung, Versiegelung, Verlust von Lebensraumstrukturen	+/-	++	--	1	0,2%	qualitativer Funktionsverlust von Lebensräumen (geringe Auswirkung)	o	2	0,49	qualitativer Funktionsverlust von Lebensräumen (Greifvögel, Amphibien...)	-	1	0,25	qualitativer Funktionsverlust von Lebensräumen (Vogelarten sowie weiterer Arten der Offenlandschaft und Amphibien)	--	0	0,00
5	3	2	2	0 Zerschneidung räumlicher-funktionaler Beziehungen zwischen Teilhabitaten und Teilpopulationen sowie Trennung bzw. Isolation von Teilhabitaten durch Lebensraumbarrieren	Verinselung von Lebensräumen, Isolation von einzelnen Teilpopulationen durch Zerschneidung z.B. Straßen, Hindernisse, Versiegelungen	+/-	++	--	1	0,2%	kaum Zerschneidung und Verinselung von Lebensraumhabitaten für wenig mobile Arten	o	2	0,49	kaum Zerschneidung und Verinselung von Lebensraumhabitaten für weniger mobile Arten z.B. Insekten, Amphibien	o	2	0,49	Zerschneidung und Verinselung von Lebensraumhabitaten für weniger mobile Arten z.B. Insekten, Amphibien	--	0	0,00
5	3	2	3	0 Unterbindung des genetischen Austausches und erforderlicher Neu-/ Wiederbesiedlungsprozesse	Fehlende Möglichkeit zum Genaustausch innerhalb einer Population, Unterbindung von Wanderbewegungen einer Population für wechselnde Lebensräume (z.B. Winter- und Sommerquartiere von Fledermäusen, Amphibienwanderungen)	+/-	++	--	1	0,2%	kaum Wanderbewegung von Arten vorhanden	+	3	0,74	Einschränkung des genetischen Austausches bzw. den Wanderbewegung von Populationen innerhalb einer Population z.B. Insekten, Amphibien	o	2	0,49	Einschränkung des genetischen Austausches bzw. den Wanderbewegung von Populationen innerhalb einer Population z.B. Insekten, Amphibien, Vögel	-	1	0,25
5	3	2	4	0 Lebensraumverkleinerung und Unterschreitung des Minimumareals von Individuen bzw. Populationen	Lebensraumverlust und Unterschreitung der minimalen Lebensraumgrößen einer Population innerhalb des Lebensraums (je nach Art und Mobilität)	+/-	++	--	1	0,2%	geringe Eingriffsgröße auf hochwertigen Biotopflächen die von Arten beansprucht werden	o	2	0,49	geringe Eingriffsgröße auf hochwertigen Biotopflächen die von Arten beansprucht werden	o	2	0,49	Lebensraumverlust durch Überbauung, Erhalt von ausreichend großen Ausweichlebensräumen innerhalb des Biotopverbundsystems (Verbunddache, die - zwischen den Feuchtgebieten der Schwalm-Nette-Platte im Süden, der Niedersiederung im Nordosten und dem Maastal im Nordwesten)	-	1	0,25
5	3	3	0	0 Beeinträchtigung von Individuen	Lebensraumveränderungen und Lebensraumverlust.							13	3,19		12	2,94		10	2,45			
5	3	3	1	0 Störwirkungen bzw. Habitatverluste durch Flucht- oder Meiderreaktionen	Hervorgerufen durch bauliche, anlagebedingte und betriebsbedingte Auswirkungen (Verkehr, Baugruben, Freileitungen...)	+/-	++	--	1	0,2%	Störungen von Arten sind während der Baumaßnahme sowie durch den Anstieg der Verkehrsbelastung zu erwarten	o	2	0,49	Störungen von Arten sind während der Baumaßnahme sowie durch den Anstieg der Verkehrsbelastung zu erwarten	o	2	0,49	Störungen von Arten sind während der Baumaßnahme sowie durch den Anstieg der Verkehrsbelastung zu erwarten (Fluchtdistanz von Wiesenvögel ca. 100 Meter, kann durch gute Einbindungsmassnahmen minimiert werden)	-	1	0,25
5	3	3	2	0 Ausweichmöglichkeit von einzelnen Individuen auf angrenzende Habitatstrukturen	Ausweichmöglichkeit von einzelnen Individuen einer Art auf benachbarte bzw. angrenzende Habitatstrukturen die als Ersatzlebensraum dienen können.	+/-	++	--	1	0,2%	Ausweichmöglichkeiten auf angrenzende Habitatstrukturen sind nicht gegeben	o	2	0,49	Ausweichmöglichkeiten auf angrenzende Habitatstrukturen sind nicht gegeben	o	2	0,49	Ausweichmöglichkeiten auf angrenzende Habitatstrukturen sind gegeben, Biotopstrukturen mit ähnlicher Ausstattung sind angrenzend vorhanden	+	3	0,74
5	3	3	3	0 Schaffung neuer Ersatzlebensräume für Individuen innerhalb einer lokalen Population	Schaffung von Ersatzlebensräumen im Rahmen eines vorgezogenen Ausgleichs bzw. durch Ersatzmaßnahmen z.B. durch Extensivierung von Feuchtwiesen, Anpflanzung von Gehölzstrukturen	+/-	++	--	1	0,2%	Optimierung der angrenzenden Biotopkomplexe nur eingeschränkt möglich	o	2	0,49	Optimierung der angrenzenden Biotopkomplexe nur eingeschränkt möglich	o	2	0,49	Optimierung der angrenzenden Biotopkomplexe durch Extensivierung und Wiedervernässung wird im Rahmen eines "Vorgezogenen Ausgleichs" angestrebt (Schaffung von Ersatzlebensräumen für besonders und streng geschützte Arten)	+	3	0,74
5	3	4	0	Veränderungen von Populationen und Lebensgemeinschaften	Durch Individuenverluste/Mortalität oder stoffliche Emissionen sowie akustische, optische Störreize																	
5	3	4	1	0 Ausfall von Schlüsselarten, Zeigerarten, Zielarten	z.B. durch Baugruben, Bauverkehr, Drähte, Glaswände, Freileitungen, Verkehr, Windenergie, Jagd	+/-	++	--	1	0,2%	Mit einem Ausfall bestimmter Arten ist nach heutigem Kenntnisstand nicht auszugehen.	o	2	0,49	Mit einem Ausfall bestimmter Arten ist nach heutigem Kenntnisstand nicht auszugehen. Hohe Vorbelastung des Raumes durch Stromleitungen und Windkraftanlagen.	o	2	0,49	Mit einem Ausfall bestimmter Arten ist nach heutigem Kenntnisstand nicht auszugehen (Erstellung eines Faunistischen Gutachtens zur Beurteilung planungsrelevanter Arten).	o	2	0,49
5	3	4	2	0 Verschlechterung des Erhaltungszustandes bzw. Reduktion der Bestandsgröße und -dichte von Arten bzw. Populationen	Durch Individualverluste sowie andere von außen einwirkende Faktoren	+/-	++	--	1	0,2%	Eine Reduktion der Bestandsgröße z.B. bei Wildvögel (Rebhuhn, Fasan, Singvögel) ist möglich.	o	2	0,49	Eine Reduktion der Bestandsgröße z.B. bei Amphibien ist temporär möglich	-	1	0,25	Reduktion der Bestandsgröße z.B. bei Amphibien oder anderen Arten ist temporär möglich, kann aber durch Schaffung qualitativ hochwertiger Ersatzlebensräume kompensiert werden (Faunistischen Gutachten)	--	0	0,00
5	3	4	3	0 Gefährdung oder Auslöschung von Arten bzw. Populationen (lokal, regional)	Gefährdung einer lokalen Population durch den Ausfall einzelner Individuen	+/-	++	--	1	0,2%	Beeinträchtigungen einer lokalen Population können nach heutigem Kenntnisstand ausgeschlossen werden.	+	3	0,74	Beeinträchtigungen einer lokalen Population kann nach heutigem Kenntnisstand ausgeschlossen werden	+	3	0,74	Von der Gefährdung einer lokalen Population wird nach heutigem Kenntnisstand nicht ausgegangen. Zur abschließenden Bewertung ist ein Faunistisches Fachgutachten zu erstellen.	-	1	0,25
5	3	5	0	0 Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung								11	2,70		11	2,70		10	2,45			
5	3	5	1	0 Verzicht auf Baumaßnahmen während der Zeiten höchster Störungsempfindlichkeit	z.B. während der Aufzucht des Nachwuchses oder bei Vögeln während der Rastzeiten, Mauerzeit ect.	+/-	++	--	1	0,2%	Bauzeitenbeschränkung während der Brutzeit von Feldvögel	+	3	0,74	Bauzeitenbeschränkung während der Zeiten höchster Störungsempfindlichkeit z.B. Brutzeiten von Sing- und Greifvögeln	+	3	0,74	Bauzeitenbeschränkung während der Zeiten höchster Störungsempfindlichkeit z.B. Brutzeiten von Wiesenvögeln	+	3	0,74
5	3	5	2	0 Reduzierung von Lichtquellen, Einsatz von Insekten freundlichen Beleuchtungseinheiten	Anzahl, Höhe, Zeitpunkte	+/-	++	--	1	0,2%	Reduzierung von Lichtquellen, Einsatz von Insekten freundlichen Beleuchtungseinheiten	+	3	0,74	Reduzierung von Lichtquellen, Einsatz von Insekten freundlichen Beleuchtungseinheiten, höhere Belastung durch die Größe des Vorhabens	+	3	0,74	Reduzierung von Lichtquellen, Einsatz von Insekten freundlichen Beleuchtungseinheiten, höhere Belastung durch die Größe des Vorhabens	-	1	0,25
5	3	5	3	0 Vermeidung von Lärm durch aktiven und passiven Lärmschutz	Strauchpflanzung, Eingrünungen, lärm-dämpfende Baumaschinen	+/-	++	--	1	0,2%	Verwendung von lärm-dämpfenden Baumaschinen, Pflanzung von Lärm- und Sichtschutzpflanzungen nur eingeschränkt möglich	-	1	0,25	Verwendung von lärm-dämpfenden Baumaschinen, Pflanzung von Lärm- und Sichtschutzpflanzungen nur eingeschränkt möglich	-	1	0,25	Verwendung von lärm-dämpfenden Baumaschinen, Pflanzung von Lärm- und Sichtschutzpflanzungen	o	2	0,49
5	3	5	4	0 Verzicht auf Einzäunungen	Keine Mauern, Zäune oder Hindernisse	+/-	++	--	1	0,2%	Minderung der Zerschneidungs- und Barrierewirkung für wandernde Populationen	o	2	0,49	Minderung der Zerschneidungs- und Barrierewirkung für wandernde Populationen	o	2	0,49	Minderung der Zerschneidungs- und Barrierewirkung für wandernde Arten (höhere Barrierewirkung durch die Größe des Vorhabens)	-	1	0,25
5	3	5	5	0 Natürliche Gestaltung der Umgebungsflächen	Eingrünung Regenrückhaltebecken, Gehölzpflanzungen, extensive Grünbereiche ect.	+/-	++	--	1	0,2%	natürliche Gestaltung der Umgebungsflächen nur bedingt umsetzbar	o	2	0,49	natürliche Gestaltung der Umgebungsflächen nur bedingt umsetzbar	o	2	0,49	natürliche Gestaltung der Umgebungs- und Grünflächen durch eine naturnahe Gestaltung der Regenrückhaltebecken, Gehölzpflanzungen, Dachbegrünungen, Fassadenbegrünungen etc.	+	3	0,74
5	4	0	0	0 Boden								16	6,06		16	6,06		16	6,06			
5	4	1	0	0 Veränderung der Regler- und Speicherfunktion (quantitativ und qualitativ)	Durch die Verlagerung von Boden, Entwässerung und Bewässerung sowie stoffliche und sonstige Einträge							5	1,89		3	1,14		3	1,14			
5	4	1	1	0 Veränderung des Wasserhaushaltes (Grundwasserneubildung, Oberflächenabfluss)	Durch Grundwasserentnahme oder künstliche Absenkung des Grundwasserstandes durch Pumpen oder Grabensysteme, Einschränkung der Pufferwirkung des Bodens durch Wasserentzug, Verringerung der Nutzbaren Feldkapazität	+/-	++	--	1	0,4%	gering Grundwasserentnahme sowie geringfügige Beeinflussung des Grundwasserstandes durch den Einsatz von Pumpen wird angenommen, erhebliche Beeinflussung der Bodenfunktion wird nicht erwartet	o	2	0,76	gering Grundwasserentnahme sowie eine geringfügige Beeinflussung des Grundwasserstandes durch den Einsatz von Pumpen wird angenommen, erhebliche Beeinflussung der Bodenfunktion wird nicht erwartet	o	2	0,76	gering Grundwasserentnahme sowie eine geringfügige Beeinflussung des Grundwasserstandes durch den Einsatz von Pumpen wird angenommen, erhebliche Beeinflussung der Bodenfunktion wird nicht erwartet.	-	1	0,38
5	4	1	2	0 Veränderungen des Nährstoffhaushaltes	Durch stoffliche oder sonstige Einträge ins Grundwasser z.B. Düngung	+/-	++	--	1	0,4%	Ein erheblicher Eintrag von stofflichen oder sonstigen Einträgen ins Grundwasser z.B. durch den Einsatz von Düngemitteln und Spritzmitteln ist nach heutigem Kenntnisstand nicht zu erwarten. (Abdichtung der Gewächshausböden und einen geschlossenen Wasserkreislauf)	+	3	1,14	Ein erheblicher Eintrag von stofflichen oder sonstigen Einträgen ins Grundwasser z.B. durch den Einsatz von Düngemitteln und Spritzmitteln ist nach heutigem Kenntnisstand nicht zu erwarten. (Abdichtung der Gewächshausböden und einen geschlossenen Wasserkreislauf)	+	3	1,14	Ein erheblicher Eintrag von stofflichen oder sonstigen Einträgen ins Grundwasser z.B. durch den Einsatz von Düngemitteln und Spritzmitteln ist nach heutigem Kenntnisstand nicht zu erwarten. (Abdichtung der Gewächshausböden und einen geschlossenen Wasserkreislauf) Höheres Risiko durch funharn Grundwasserstand	o	2	0,76
5	4	2	0	0 Veränderung der Filter- und Pufferfunktion (quantitativ und qualitativ)	Düngung, Bodenkontamination, Deponierung von Abfällen							6	2,27		6	2,27		6	2,27			
5	4	2	1	0 Immobilisierung von Schadstoffen	Durch Bodenkontamination mit organischen und anorganischen Verbindungen, Pflanzenschutzmitteln, Düngemitteln	+/-	++	--	1	0,4%	Bodenkontamination mit Pflanzenschutz- und Düngemitteln ist nach heutigem Kenntnisstand nicht zu erwarten (geschlossene Systeme mit eigenen Wasserkreisläufen und gedichteten Böden)	o	2	0,76	Bodenkontamination mit Pflanzenschutz- und Düngemitteln ist nach heutigem Kenntnisstand nicht zu erwarten (geschlossene Systeme mit eigenen Wasserkreisläufen und gedichteten Böden)	o	2	0,76	Bodenkontamination mit Pflanzenschutz- und Düngemitteln ist nach heutigem Kenntnisstand nicht zu erwarten (geschlossene Systeme mit eigenen Wasserkreisläufen und gedichteten Böden)	o	2	0,76
5	4	2	2	0 Veränderung der Säurepufferung	Durch Bodenkontamination mit organischen und anorganischen Verbindungen, Pflanzenschutzmitteln, Düngemitteln	+/-	++	--	1	0,4%	Bodenkontamination mit Pflanzenschutz- und Düngemitteln ist nach heutigem Kenntnisstand nicht zu erwarten (geschlossene Systeme mit eigenen Wasserkreisläufen und gedichteten Böden)	o	2	0,76	Bodenkontamination mit Pflanzenschutz- und Düngemitteln ist nach heutigem Kenntnisstand nicht zu erwarten (geschlossene Systeme mit eigenen Wasserkreisläufen und gedichteten Böden)	o	2	0,76	Bodenkontamination mit Pflanzenschutz- und Düngemitteln ist nach heutigem Kenntnisstand nicht zu erwarten (geschlossene Systeme mit eigenen Wasserkreisläufen und gedichteten Böden)	o	2	0,76



Sensitivitätsanalyse

Ebene Unterebene Punkt Unerpunkt	Beschreibung Kurztext	Erläuterung	Einheit	max. Wert	min. Wert	Gewichtung (Punkte)	Gewichtung [%]	Standort Auwel (Holter Feld)			Standort Sanger Feld			Standort Kastanienburg									
								Erläuterung	Bewertung	Punkte	Punkte (gew.)	Erläuterung	Bewertung	Punkte	Punkte (gew.)	Erläuterung	Bewertung	Punkte	Punkte (gew.)				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
5	4	2	3	0	Veränderung mechanische Filterung	Durch Bodenkontamination mit organischen und anorganischen Verbindungen, Pflanzenschutzmitteln, Düngemitteln	+/-	++	--	1	0,4%	Bodenkontamination mit Pflanzenschutz- und Düngemitteln ist nach heutigem Kenntnisstand nicht zu erwarten (geschlossene Systeme mit eigenen Wasserkreisläufen)	o	2	0,76	Bodenkontamination mit Pflanzenschutz- und Düngemitteln ist nach heutigem Kenntnisstand nicht zu erwarten (geschlossene Systeme mit eigenen Wasserkreisläufen)	o	2	0,76	Bodenkontamination mit Pflanzenschutz- und Düngemitteln ist nach heutigem Kenntnisstand nicht zu erwarten (geschlossene Systeme mit eigenen Wasserkreisläufen)	o	2	0,76
5 4 3 0 0 Veränderung der Lebensraumfunktionen durch Versiegelung und Verlagerung von Boden																							
Hervorgehoben durch Auftrag, Abtrag und Versiegelung von Böden sowie seiner Bestandteile																							
5	4	3	1	0	Veränderung der Standort- bzw. Habitateigenschaften	Durch künstlichen Bodenauftrag und -abtrag sowie Bodenversiegelung	+/-	++	--	1	0,4%	Überprägung durch künstlichen Bodenauf- und abtrag sowie durch Neuversiegelung	--	0	0,00	Überprägung durch künstlichen Bodenauf- und abtrag sowie durch Neuversiegelung	--	0	0,00	Überprägung durch künstlichen Bodenauf- und abtrag sowie durch Neuversiegelung	--	0	0,00
5	4	3	2	0	Veränderung von Lebensvorgängen von Pflanzen und Tieren anhand von Bodenveränderungen	Durch künstlichen Bodenauf- und -abtrag sowie Bodenversiegelung	+/-	++	--	1	0,4%	vollständige Überformung der natürlichen Bodenverhältnisse	--	0	0,00	vollständige Überformung der natürlichen Bodenverhältnisse	--	0	0,00	vollständige Überformung der natürlichen Bodenverhältnisse	--	0	0,00
5	4	3	3	0	Veränderung von Vegetationsbestand und Biotopen	Durch künstlichen Bodenauftrag und -abtrag sowie Bodenversiegelung	+/-	++	--	1	0,4%	Überformung der ursprünglichen Bodenstruktur, flächige Bodennutzung im Bereich der Gartenbauflächen	--	0	0,00	Überformung der ursprünglichen Bodenstruktur, flächige Bodennutzung im Bereich der Gartenbauflächen	--	0	0,00	Überformung der ursprünglichen Bodenstruktur, flächige Bodennutzung im Bereich der Gartenbauflächen	--	0	0,00
5 4 4 0 0 Verlust von "Schutzwürdigen Böden"																							
Verlust durch Flächeninanspruchnahme oder Überformung "schutzwürdiger Böden" mit besonders schützenswerten Eigenschaften																							
5	4	4	1	0	Verlust von "Schutzwürdigen Böden" mit besonderen Standorteigenschaften	Verlust von Böden mit hoher Archivfunktion der Natur- und Kulturgeschichte, Extremstandorte sowie Böden mit hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit / Regel- und Pufferfunktion	+/-	++	--	1	0,4%	Verlust von Böden besonderer hoher Bodenfruchtbarkeit	--	0	0,00	Verlust von Böden mit hoher bis besonderer hoher Bodenfruchtbarkeit	--	0	0,00	kein Verlust von besonders schutzwürdigen Böden	+	3	1,14
5 4 5 0 0 Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung																							
5	4	5	1	0	Flächensparende Bauweisen, Verzicht auf unnötige Versiegelung und Verdichtungen	Reduktion von Versiegelungen, Verdichtungen und Flächeninanspruchnahme	+/-	++	--	1	0,4%	Es wird eine flächensparende Bauweise angestrebt sowie eine Verarbeitung von wasserdurchlässigen Materialien bei der Gestaltung der Außenanlagen.	o	2	0,76	Es wird eine flächensparende Bauweise angestrebt sowie eine Verarbeitung von wasserdurchlässigen Materialien bei der Gestaltung der Außenanlagen.	o	2	0,76	Es wird eine flächensparende Bauweise angestrebt sowie eine Verarbeitung von wasserdurchlässigen Materialien bei der Gestaltung der Außenanlagen.	o	2	0,76
5	4	5	2	0	Keine zusätzliche Beanspruchung von Boden und Flächen während der Baumaßnahme und zur Lagerung von Material	Flächensparende Lagerung von Baumaterialien und Erdmassen; Optimierung der Standortwahl des Baustellagers, Sicherung der Baustelle vor Befahren	+/-	++	--	1	0,4%	Flächensparende Lagerung von Baumaterialien und Erdmassen während der Baumaßnahme, Sicherung von angrenzenden Biotopflächen vor Befahren und Ablagerung mit Baumaterialien, Ausweisung von Arbeitstrassen und Beschränkungsräumen	+	3	1,14	Flächensparende Lagerung von Baumaterialien und Erdmassen während der Baumaßnahme, Sicherung von angrenzenden Biotopflächen vor Befahren und Ablagerung mit Baumaterialien, Ausweisung von Arbeitstrassen und Beschränkungsräumen	+	3	1,14	Flächensparende Lagerung von Baumaterialien und Erdmassen während der Baumaßnahme, Sicherung von angrenzenden Biotopflächen vor Befahren und Ablagerung mit Baumaterialien, Ausweisung von Arbeitstrassen und Beschränkungsräumen	o	2	0,76
5 5 0 0 0 Wasser																							
5 5 1 0 0 Grundwasser																							
Grundwasser																							
5	5	1	1	0	Veränderung der Regulationsfunktion des Grundwassers	Hergerufen durch eine Veränderung der Neubildungsrate, Veränderungen des GW-Körpers sowie durch GW-Kontamination durch Eintrag von Schadstoffen	+/-	++	--	1	0,5%	Veränderung der GW-Neubildungsrate, Veränderungen des GW-Körpers nicht vollständig ausgeschlossen werden (Verringerung der Neubildungsrate durch Flächenversiegelung und Regenwassernutzung)	-	1	0,46	Veränderung der GW-Neubildungsrate, Veränderungen des GW-Körpers nicht vollständig ausgeschlossen werden (Verringerung der Neubildungsrate durch Flächenversiegelung und Regenwassernutzung)	-	1	0,46	Veränderung der GW-Neubildungsrate, Veränderungen des GW-Körpers nicht vollständig ausgeschlossen werden (Verringerung der Neubildungsrate durch Flächenversiegelung und Regenwassernutzung)	--	0	0,00
5	5	1	2	0	Stoffeintrag ins Grundwasser, GW-Kontamination	Düngemittel, anorganische und organische Verbindungen, Abwässer	+/-	++	--	1	0,5%	Stoffeintrag ins Grundwasser durch Düngemittel, organischen und anorganischen Verbindungen sowie durch Abwässer, kann durch den Einsatz modernster Technik nahezu ausgeschlossen werden (Unfallrisiko, Gerätestörungen)	-	1	0,46	Stoffeintrag ins Grundwasser durch Düngemittel, organischen und anorganischen Verbindungen sowie durch Abwässer, kann durch den Einsatz modernster Technik nahezu ausgeschlossen werden (Unfallrisiko, Gerätestörungen)	-	1	0,46	Stoffeintrag ins Grundwasser durch Düngemittel, organischen und anorganischen Verbindungen sowie durch Abwässer, kann durch den Einsatz modernster Technik nahezu ausgeschlossen werden (Unfallrisiko, Gerätestörungen)	-	1	0,46
5	5	1	3	0	Veränderung der Grundwasserneubildungsrate durch Versiegelung und Verdichtung der Bodenoberfläche sowie Beschleunigung des Abflusses von oberflächennahen Grundwässern	Versiegelung, Überbauung, Ableitung von oberflächennahen Grundwässern	+/-	++	--	1	0,5%	Beeinträchtigung/Umgestaltung durch Versiegelung, keine Gewässer im USG vorhanden	o	2	0,93	Beeinträchtigung/Umgestaltung durch Versiegelung, punktuelle Einleitung von Niederschlagswässern in das Grabensystem (gedroselte Einleitung) sowie Nutzung des Grabensystems	--	0	0,00	Beeinträchtigung/Umgestaltung durch Versiegelung, punktuelle Einleitung von Niederschlagswässern in das Grabensystem (gedroselte Einleitung) sowie Nutzung des Grabensystems	--	0	0,00
5	5	1	4	0	Beeinträchtigung von Wasserschutzgebieten	Beeinträchtigung von Wasserschutzgebieten oder Gebieten die zur Trinkwasserversorgung dienen	+/-	++	--	1	0,5%	keine Beeinträchtigung	+	3	1,39	keine Beeinträchtigung	++	4	1,85	das Vorhabensgebiet liegt nördlich angrenzend aber außerhalb von Wasserschutzgebieten	o	2	0,93
5	5	1	5	0	Veränderung des GW-Körpers/-leiters bzw. der GW-Strömung	Tiefbaumaßnahmen, Abbau von Bodenschätzen, Verriegelung von Abwässern	+/-	++	--	1	0,5%	Beeinflussungen des GW-Körpers/-leiters bzw. der GW-Strömung während der Baumaßnahme möglich	o	2	0,93	Beeinflussungen des GW-Körpers/-leiters bzw. der GW-Strömung während der Baumaßnahme möglich	o	2	0,93	Beeinflussungen des GW-Körpers/-leiters bzw. der GW-Strömung während der Baumaßnahme möglich (geringer GW-Flurabstand)	-	1	0,46
5 5 2 0 0 Oberflächenwasser																							
5	5	2	1	0	Veränderung der Regulationsfunktion der natürlichen Selbstreinigungskraft der Gewässer	Entnahme zur Brauchwassernutzung, Bewässerung, Wärmegewinnung, Kühlung	+/-	++	--	1	0,5%	Entnahme zur Brauchwassernutzung, Bewässerung, Wärmegewinnung oder Kühlung der Anlagen nicht aus oberflächennahen Gewässern (Niederschlagswasser)	o	2	0,93	Entnahme zur Brauchwassernutzung, Bewässerung, Wärmegewinnung oder Kühlung der Anlagen nicht aus oberflächennahen Gewässern (Niederschlagswasser)	o	2	0,93	Entnahme zur Brauchwassernutzung, Bewässerung, Wärmegewinnung oder Kühlung der Anlagen nicht aus oberflächennahen Gewässern (Niederschlagswasser)	-	1	0,46
5	5	2	2	0	Veränderung im Grundwasserhaushalt und der Abflussdynamik	z.B. Hochwasser-Rückhalt oder Niedrigwasser- Aufhöhung	+/-	++	--	1	0,5%	keine Beeinträchtigung	+	3	1,39	kein Hochwasser -Rückhalt oder Niedrigwasser- Aufhöhung	+	3	1,39	kein Hochwasser -Rückhalt oder Niedrigwasser- Aufhöhung	+	3	1,39
5	5	2	3	0	Stoffeintrag ins Gewässersystem	Einwaschung von Nährstoffen, Düngemittel sowie organischen und anorganischen Stoffen	+/-	++	--	1	0,5%	keine Beeinträchtigung	+	3	1,39	nach heutigem Kenntnisstand, ist mit keinem Stoffeintrag ins Gewässersystem zu rechnen (evtl. Unfallrisiko)	o	2	0,93	nach heutigem Kenntnisstand, ist mit keinem Stoffeintrag ins Gewässersystem zu rechnen (evtl. Unfallrisiko)	-	1	0,46
5 5 3 0 0 Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung																							
5	5	3	1	0	Erhalt des aktuellen Grundwasserspiegels, Umsetzung eines ökologischen Niederschlagsentwässerungskonzeptes	Keine Nutzung von Regen- und Grundwasser zur Brauchwasserproduktion, Versickerung des Niederschlagswassers auf dem Grundstück oder gedroselte Einleitung in ein Gewässersystem	+/-	++	--	1	0,5%	Versickerung des nicht benötigten Niederschlagswassers auf dem Grundstück	o	2	0,93	Versickerung des nicht benötigten Niederschlagswassers auf dem Grundstück	o	2	0,93	Versickerung des nicht benötigten Niederschlagswassers auf dem Grundstück oder gedroselte Einleitung in ein Gewässersystem, Entwicklung von naturnah gestalteten Regenrückhaltebecken (ökologisches Niederschlagsentwässerungskonzept)	++	4	1,85
5 6 0 0 0 Klima und Luft																							
5 6 1 0 0 Auswirkungen auf klimatisch relevante Wirkfaktoren																							
5	6	1	1	0	Verlust lokalklimatisch relevanter Strukturen wie Vegetation und Landschaftselemente	Durch Stoffliche und Energetische Emissionen, Flächeninanspruchnahme oder Nutzungsänderungen	+/-	++	--	1	0,5%	Verlust von lokalklimatisch relevanten Vegetationsflächen und Landschaftselementen (vorwiegend Ackerflächen)	-	1	0,46	Verlust von lokalklimatisch relevanten Vegetationsflächen und Landschaftselementen (Wiesen- und Ackerflächen)	--	0	0,00	Verlust von lokalklimatisch relevanten Vegetationsflächen und Landschaftselementen (Acker- und Wiesenflächen, Gehölze)	--	0	0,00
5	6	1	2	0	Auswirkungen durch die Veränderung des Wasserhaushaltes auf das lokale Klima	Durch die Beeinflussung von oberflächennahen Grundwässern oder Bodenwasserhaushaltsänderungen	+/-	++	--	1	0,5%	keine Beeinträchtigung	+	3	1,39	geringfügige Beeinträchtigungen	-	1	0,46	geringfügige Beeinträchtigungen	-	1	0,46
5 6 2 0 0 Veränderung der Regulationsfunktion																							
5	6	2	1	0	Reduzierung / Behinderung von Luftaustauschprozessen durch Strömungsbarrieren zwischen Entstehungs- und Belastungsgebieten	Reduzierung des Austausches von Frisch- und Kaltluftzufuhr zwischen Entstehungs- und Belastungsgebieten	+/-	++	--	1	0,5%	Aufgrund der niedrigen Bauhöhen der Gewächshäuser, nur geringe Beeinflussung von Luftaustauschprozessen	+	3	1,39	Aufgrund der niedrigen Bauhöhen der Gewächshäuser, nur geringe Beeinflussung von Luftaustauschprozessen	+	3	1,39	Aufgrund der niedrigen Bauhöhen der Gewächshäuser, nur geringe Beeinflussung von Luftaustauschprozessen	+	3	1,39
5	6	2	2	0	Verringerung des Temperaturausgleichs, thermische Belastung durch Bildung von Wärmeinseln	z.B. Aufgrund hoher Versiegelungsgrade	+/-	++	--	1	0,5%	Überbauung der Vegetationsbestände (Gewächshäuser), Beeinflussung des Temperaturausgleichs	o	2	0,93	Überbauung der Vegetationsbestände (Gewächshäuser), Beeinflussung des Temperaturausgleichs	o	2	0,93	Überbauung der Vegetationsbestände (Gewächshäuser), Beeinflussung des Temperaturausgleichs	-	1	0,46
5	6	2	3	0	Einstau von Warm- oder Kaltluft	Einstau von Warmluft in Siedlungsgebieten oder Ansammlung von Kaltluft vor Hindernissen oder Senken (Dämme, Einschnitte, Lärmschutzwände)	+/-	++	--	1	0,5%	Aufgrund der topographischen Gegebenheiten und den geringen Bauhöhen der Gewächshäuser, ist nach heutigem Kenntnisstand, mit keinem Einstau von Warmluft in den benachbarten Siedlungsbereichen zu rechnen.	+	3	1,39	Aufgrund der topographischen Gegebenheiten und den geringen Bauhöhen der Gewächshäuser, ist nach heutigem Kenntnisstand, mit keinem Einstau von Warmluft in den benachbarten Siedlungsbereichen zu rechnen.	+	3	1,39	Aufgrund der topographischen Gegebenheiten und den geringen Bauhöhen der Gewächshäuser, ist nach heutigem Kenntnisstand, mit keinem Einstau von Warmluft in den benachbarten Siedlungsbereichen zu rechnen.	+	3	1,39
5	6	2	4	0	Änderung des Verhältnisses von Ein- / Ausstrahlung (Albedo)	Verhältnisses von Ein- / Ausstrahlung bei Oberflächenveränderung z.B. zwischen Glas- und Grünflächen	+/-	++	--	1	0,5%	geringe Veränderung der Albedo z.B. durch große Glasflächen, Straßen, Wege und Parkplätze (Gewächsausgas ist extrem durchlässig für Sonnenstrahlung)	o	2	0,93	geringe Veränderung der Albedo z.B. durch große Glasflächen, Straßen, Wege und Parkplätze (Gewächsausgas ist extrem durchlässig für Sonnenstrahlung)	o	2	0,93	geringe Veränderung der Albedo z.B. durch große Glasflächen, Straßen, Wege und Parkplätze (Gewächsausgas ist extrem durchlässig für Sonnenstrahlung)	o	2	0,93
5 6 3 0 0 Veränderung der Lebensraumfunktionen bei veränderten Standortbedingungen																							
5	6	3	1	0	Veränderungen der Standortbedingungen von Pflanzen und der Habitate von Tieren	z.B. infolge Windschädigung, Veränderung des Mikroklimas	+/-	++	--	1	0,5%	Beeinträchtigung durch veränderte Windströmungen z.B. für Insekten- und Vogelarten	-	1	0,46	Beeinträchtigung durch veränderte Windströmungen z.B. für Insekten- und Vogelarten	-	1	0,46	Beeinträchtigung durch veränderte Windströmungen z.B. für Insekten- und Vogelarten	-	1	0,46
5	6	3	2	0	Veränderung des Luftraumes als Wander- oder Jagdhabitat für Vögel, Fledermäuse oder Insekten	Beeinflussung durch Irritationen, sonstige Schädigungen durch Veränderungen des Luftraumes z.B. Greifvögel	+/-	++	--	1	0,5%	Aufgrund der großflächigen Überbauung mit geschlossenen Glasflächen, kann es zu einer Beeinflussung des Luftraumes für überfliegende Insekten und andere faunistische Arten kommen.	-	1	0,46	Aufgrund der großflächigen Überbauung mit geschlossenen Glasflächen, kann es zu einer Beeinflussung des Luftraumes für überfliegende Insekten und andere faunistische Arten kommen.	-	1	0,46	Aufgrund der großflächigen Überbauung mit geschlossenen Glasflächen, kann es zu einer Beeinflussung des Luftraumes für überfliegende Insekten und andere faunistische Arten kommen.	-	1	0,46
5 6 4 0 0 Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung																							
5	6	4	1	0	Möglichst weitgehende Reduzierung von Schadstoff-, Geruchs-, Staub- und Dampfmmissionen sowie von Abwärme durch Optimierung der Produktions- und Verbrennungsprozessen.	Einbau modernster Filtertechnik, Lüftungssystemen und Heiztechnik	+/-	++	--	1	0,5%	Einbau modernster Filtertechnik, Lüftungssystemen und Heiztechnik	+	3	1,39	Einbau modernster Filtertechnik, Lüftungssystemen und Heiztechnik	+	3	1,39	Einbau modernster Filtertechnik, Lüftungssystemen und Heiztechnik	+	3	1,39
5 8 0 0 0 Landschaftsbild																							
5 8 1 0 0 Verlust von Landschaftselementen																							
5	8	1	1	0	Verlust landschaftsbildprägender Strukturen, Elemente, Vegetation und Arteninventare	Beseitigung von Gehölzen, Feuchtwiesen, alten Feldwegen, Grabenstrukturen	+/-	++	--	1	0,2%	Verlust von landschaftsbildprägenden Gehölzen, Wiesenflächen, Feldwegen, Grabenstrukturen	-	1	0,25	Verlust von landschaftsbildprägenden Gehölzen, Wiesenflächen, Feldwegen, Grabenstrukturen	-	1	0,25	Verlust von landschaftsbildprägenden Gehölzen, Wiesenflächen, Feldwegen, Grabenstrukturen	--	0	0,00
5	8	1	2	0	Verlust kulturhistorisch bedeutsamer Landschaftsteile/- Elemente	Verlust von Naturdenkmälern sowie kulturhistorischer Landschaftselemente wie Hohlwege oder Wallhecken	+/-	++	--	1	0,2%	keine Beeinträchtigung	+	3	1,39	keine Beeinträchtigung	+	3	1,39	Beeinflussung Fossa Eugenianna (KD)	-	1	0,25
5 8 2 0 0 Beeinträchtigung und Überprägung																							
5	8	2	1	0	Überprägung landschaftstypischer Oberflächenformen und Reliefgestalt	Durch Nutzungsänderung oder Veränderung der Oberflächenform	+/-	++	--	1	0,2%	keine Beeinträchtigung	+	3	1,39	Überbauung mit landschaftsfremden Elementen (Gewächshäuser, Gebäude, Straßen)	o	2	0,49	Überbauung mit landschaftsfremden Elementen (Gewächshäuser, Gebäude, Straßen)	-	1	0,25
5	8	2	2	0	Zerstörung der landschaftstypischen Gliederungsprinzipien und Anordnungsmuster	Beeinflussung des typischen Erscheinungsbild einer Landschaft durch neue Gliederungsprinzipien (z.B. Monokulturen)	+/-	++	--	1	0,2%	Verfremdung der heutigen Kulturlandschaft	-	1	0,25	Verfremdung der heutigen Kulturlandschaft	-	1	0,25	Verfremdung der heutigen Kulturlandschaft	-	1	0,25
5	8	2	3	0	Zerstörung von Harmonie und Verfremdung einer Landschaft	Proportionen, Größenverhältnisse, Material, Farbgestaltung und Verfremdung	+/-	++	--	1	0,2%	Aufgrund der Größe des Vorhabens erfolgt ein deutlicher Funktionsverlust des Landschaftsraumes.	--	0	0,00	Aufgrund der Größe des Vorhabens erfolgt ein deutlicher Funktionsverlust des Landschaftsraumes.	--	0	0,00	Aufgrund der Größe des Vorhabens erfolgt ein deutlicher Funktionsverlust des Landschaftsraumes.	--	0	0,00
5	8	2	4	0	qualitativer Funktionsverlust von Landschaftsbildräumen	Funktionsverlust durch Überprägung einer Landschaft	+/-	++	--	1	0,2%	Aufgrund der Größe des Vorhabens erfolgt ein deutlicher Funktionsverlust des Landschaftsraumes.	--	0	0,00	Aufgrund der Größe des Vorhabens erfolgt ein deutlicher Funktionsverlust des Landschaftsraumes.	--	0	0,00	Aufgrund der Größe des Vorhabens erfolgt ein deutlicher Funktionsverlust des Landschaftsraumes.	--	0	0,00
5 8 3 0 0 Beeinträchtigung räumlich-funktionaler Beziehungen																							
5	8	3	1	0	Einschränkung der visuellen Wahrnehmbarkeit von Landschaftselementen	Unterbrechung von Blickbeziehungen und Sichtachsen	+/-	++	--	1	0,2%	Durch die Größe der Gartenbaufläche werden Blickbeziehungen zu angrenzenden Landschaftsräumen und Sichtachsen erheblich eingeschränkt.	--	0	0,00	Durch die Größe der Gartenbaufläche werden Blickbeziehungen zu angrenzenden Landschaftsräumen und Sichtachsen erheblich eingeschränkt.	--	0	0,00	Durch die Größe der Gartenbaufläche werden Blickbeziehungen zu angrenzenden Landschaftsräumen und Sichtachsen erheblich eingeschränkt.	--	0	0,00
5	8	3	2	0	Zerstörung und Beeinträchtigung von charakteristischen Silhouetten	z.B. Bergkuppen, Hügelketten, historische Gebäude	+/-	++	--	1	0,2%	keine Beeinträchtigung	+	3	1,39	keine Beeinträchtigung	+	3	1,39	geringe Beeinträchtigung der Baumreihe begleitend der Fossa Eugenianna	o	2	0,49
5	8	3	3	0	Beeinträchtigung von Orientierungspunkten und Unterbrechung visueller Rand- und Leitlinien	(z.B. Bachläufe, Waldränder, Baumreihe)	+/-	++	--	1	0,2%	Beeinträchtigung der Baumreihe an der K42	o	2	0,49	Beeinträchtigung der Baumreihe an der K42	o	2	0,49	Durch das Planungsvorhaben werden Grabenstrukturen und Gehölzbestände, die als räumliche Rand- und Leitlinien fungieren in ihrer Funktion beeinträchtigt (südliches USG).	-	1	0,25

Sensitivitätsanalyse

Ebene	Unterebene	Punkt	Unterpunkt	Beschreibung Kurztext	Erläuterung	Einheit	max. Wert	min. Wert	Gewichtung (Punkte)	Gewichtung [%]	Standort Auwel (Holter Feld)			Standort Sanger Feld			Standort Kastanienburg					
											Erläuterung	Bewertung	Punkte	Punkte (gew.)	Erläuterung	Bewertung	Punkte	Punkte (gew.)	Erläuterung	Bewertung	Punkte	Punkte (gew.)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
5	8	3	4	0 Trennung von Wegebeziehungen und Verschlechterung der Erreichbarkeit	Trennung von Wegebeziehungen durch Überbauung oder Zerschneidung (Straßen, Fuß- und -Radwege, historische Wegeverbindungen)	+/-	++	--	1	0,2%	Es findet eine Beeinträchtigung von Wegebeziehung durch Überbauung und Zerschneidung von Wegeverbindungen statt.	-	1	0,25	Es findet eine Beeinträchtigung von Wegebeziehung durch Überbauung und Zerschneidung von Wegeverbindungen statt.	-	1	0,25	Es findet eine Beeinträchtigung von Wegebeziehung durch Überbauung und Zerschneidung von Wegeverbindungen statt. (Wegesystem parallel der Grabenstrukturen, Wegeverbindung zu den Hofanlagen an der Fossa Eugenia)	--	0	0,00
5	8	3	5	0 Durchschneidung von Naturparks, Landschaftsschutzgebieten und sonstigen Schutzgebieten mit Funktionen für die landschaftsgebundene Erholung	Zerschneidung von Schutzgebieten die aufgrund ihres Landschaftsbildes dem Zwecke der Erholung dienen.	+/-	++	--	1	0,2%	keine Schutzgebiete betroffen die der Erholung dienen z.B. Landschaftsschutzgebiete	+	3	0,74	keine Schutzgebiete betroffen die der Erholung dienen z.B. Landschaftsschutzgebiete	+	3	0,74	keine Schutzgebiete betroffen die der Erholung dienen z.B. Landschaftsschutzgebiete (Antrag auf Unterschutzstellung bei der Bezirksregierung als LSG eingereicht)	o	2	0,49
5	8	4	0	0 Störung der Erlebarkeit und der synästhetischen Wahrnehmung	Beeinträchtigungen durch Gerüche, stoffliche Emissionen oder Lichtemissionen																	
5	8	4	1	0 Akustische Störung / Verlärmung und Überlagerung charakteristischer Landschaftsgeräusche	z.B. Vogelgesang, Grillenzirpen, Bachplätschern, Waldränder, Baumreihen	+/-	++	--	1	0,2%	geringe akustische Störungen durch Verkehrslärm sowie durch die Bauphase	o	2	0,49	geringe akustische Störungen durch Verkehrslärm sowie durch die Bauphase	o	2	0,49	geringe akustische Störungen durch Verkehrslärm sowie durch die Bauphase	o	2	0,49
5	8	4	2	0 Geruchsbelästigung und Überlagerung landschaftscharakteristischer Gerüche	blütenreiche Wiese, herbstlicher Wald, nasse Wiesen	+/-	++	--	1	0,2%	Es sind keine Geruchsbelästigungen durch das Vorhaben zu erwarten.	+	3	0,74	Es sind keine Geruchsbelästigungen durch das Vorhaben zu erwarten.	+	3	0,74	Es sind keine Geruchsbelästigungen durch das Vorhaben zu erwarten.	+	3	0,74
5	8	4	3	0 Visuelle Störung durch Lichtemissionen	Beleuchtung, Industrieanlagen, Straßen	+/-	++	--	1	0,2%	Beleuchtung der Gewächshäuser sowie der Nebenanlagen und Straßen	--	0	0,00	Beleuchtung der Gewächshäuser sowie der Nebenanlagen und Straßen	--	0	0,00	Beleuchtung der Gewächshäuser sowie der Nebenanlagen und Straßen	--	0	0,00
5	8	5	0	0 Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung																		
5	8	5	1	0 Bündelung und Konzentration mit bestehenden oder aber anderen geplanten Anlagen	Konzentration von Eingriffen in N+L auf einen Raum bzw. Gebiet	+/-	++	--	1	0,2%	Bündelung geplanter Vorhaben an einem Standort	o	2	0,49	Bündelung geplanter Vorhaben an einem Standort	o	2	0,49	Bündelung geplanter Vorhaben an einem Standort	++	4	0,98
5	8	5	2	0 Flächenreduktion und Schonung von prägenden Elementen des Landschafts- und Ortsbildes	Baumreihen, Strauchpflanzungen, Hügel, Alleen, Gewässerstrukturen	+/-	++	--	1	0,2%	Erhalt von prägenden Baumreihen	o	2	0,49	Erhalt von prägenden Baumreihen und Gehölzbeständen	o	2	0,49	Erhalt von prägenden Baumreihen und Gehölzbeständen, besonders im Bereich der Fossa Eugenia	o	2	0,49
5	8	5	3	0 Einbindung des Vorhabens in die Umgebung durch geeignete Bepflanzung	Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Strauchpflanzungen, Sichtschutzpflanzungen	+/-	++	--	1	0,2%	Eingrünung durch Sichtschutzpflanzungen (wenig Mittel für Minimierungsmaßnahmen)	-	1	0,25	Eingrünung durch Sichtschutzpflanzungen (wenig Mittel für Minimierungsmaßnahmen)	-	1	0,25	Eingrünung durch Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Sichtschutzpflanzungen, naturnah gestaltete Regenrückhaltebecken etc.	+	3	0,74
5	9	0	0	0 Kultur- und sonstige Sachgüter																		
5	9	1	0	0 Zerstörung und Funktionsverlust	Flächeninanspruchnahme, Stoffliche Emissionen (Staub, Gerüche)																	
5	9	1	1	0 Verlust oder Teilverlust von Kultur- und Sachgütern	Zerstörung, Überbauung, Funktionsverlust	+/-	++	--	1	0,5%	Überbauung von Gartenbau- und Ackerflächen	o	2	1,04	Überbauung von Gartenbau- und Ackerflächen sowie einer Hoflage	o	2	1,04	Überplanung einzelner Hofanlagen und Wohngebäuden sowie Gartenbau- und Ackerflächen.	--	0	0,00
5	9	1	2	0 Verlust von Flächen potentieller archäologischer Schätze und kulturhistorischer Funde	Fundstätten historischer Zeugnisse	+/-	++	--	1	0,5%	Kulturhistorische Fundstätten oder archäologische Schätze sind nach heutigem Kenntnisstand nicht betroffen	+	3	1,56	Kulturhistorische Fundstätten oder archäologische Schätze sind nach heutigem Kenntnisstand nicht betroffen	+	3	1,56	Kulturhistorische Fundstätten oder archäologische Schätze sind nach heutigem Kenntnisstand nicht betroffen	+	3	1,56
5	9	2	0	0 Material-Substanzschäden	Durch Erschütterungen, Veränderung des Wasserhaushaltes oder sonstiger Beeinflussungen durch das Vorhaben																	
5	9	2	1	0 Setzungsgefahr bei Gebäuden	z.B. durch Grundwasserabsenkungen	+/-	++	--	1	0,5%	kann nach heutigem Kenntnisstand ausgeschlossen werden	+	3	1,56	kann nach heutigem Kenntnisstand ausgeschlossen werden	+	3	1,56	kann nach heutigem Kenntnisstand ausgeschlossen werden	+	3	1,56
5	9	2	2	0 Störung der Erlebarkeit und Nutzbarkeit	Durch die Veränderung des Erscheinungsbildes oder der Funktionsfähigkeit von Räumen und Gebäuden, Wohngebieten, Gewerbeflächen oder sonstige dem Allgemeinwohl dienenden Einrichtungen	+/-	++	--	1	0,5%	Veränderung des Erscheinungsbildes der angrenzende Hoflagen und Wohnbebauung	-	1	0,52	Veränderung des Erscheinungsbildes der angrenzende Hoflagen und Wohnbebauung	-	1	0,52	Veränderung des Erscheinungsbildes der angrenzende Hoflagen und Wohnbebauung	-	1	0,52
5	9	2	3	0 Verschlechterung der Erlebarkeit und Nutzbarkeit	Zerschneidung, Barrierewirkung und Abschirmung von Gebäuden, Kultur- und sonstigen Sachgütern (Kirchen, Museen, Rathaus, Schwimmbädern, Schulen, Kindergärten)	+/-	++	--	1	0,5%	Zerschneidung von alten Wegeverbindungen z.B. Wohnlagen zu Schulen, Kirchen und Kindergärten.	-	1	0,52	Zerschneidung von alten Wegeverbindungen z.B. Wohnlagen zu Schulen, Kirchen und Kindergärten.	-	1	0,52	Zerschneidung von alten Wegeverbindungen z.B. Wohnlagen zu Schulen, Kirchen und Kindergärten.	--	0	0,00
5	9	2	4	0 visuelle Störung des Erscheinungsbildes von Kulturdenkmälern und Kulturlandschaften durch Baukörper	Überprägung von Kulturdenkmälern und Kulturlandschaften	+/-	++	--	1	0,5%	keine Beeinträchtigung	+	3	1,56	Überprägung von Restflächen der landschaftlichen Kulturlandschaft	o	2	1,04	Überprägung der landschaftlichen Kulturlandschaft Kastanienburg.	--	0	0,00
5	9	3	0	0 Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung																		
5	9	3	1	0 Meidung von Flächen vorhandener Güter oder potentieller archäologischer Funde	Erhalt und Schutz vorhandener und potenzieller Sach- und Kulturgüter	+/-	++	--	1	0,5%	kaum Abstandsflächen zu angrenzenden Gebäuden, Kreis- und Landesstraßen sowie Verlust von Gartenbauflächen	o	2	1,04	kaum Abstandsflächen zu angrenzenden Gebäuden, Kreis- und Landesstraßen sowie Verlust von Gartenbauflächen	o	2	1,04	Abstandsflächen zur Fossa Eugenia sowie zu angrenzenden Gebäuden und Hofanlagen z.B. Retentionsräume, Sichtschutzpflanzungen	o	2	1,04

Wirtschaft											33,3%	75,33	56,33	94,39								
6	0	0	0	0	"Volkswirtschaft"						16,65	16,7%	125	36,00	105	29,34	141	41,73				
6	1	0	0	0	Handlungsstrategie Raumentwicklung des Bundes	Gemeinsame Entwicklungsstrategie für die Städte und Regionen in Deutschland (Ministerkonf. für Raumordnung, 30.06.2006)					1	3,3%	41	9,76	41	9,76	43	10,24				
6	1	1	0	0	Europäische Dimension der Raumentwicklungspolitik								12	2,86	12	2,86	12	2,86				
6	1	1	1	0	Aufbau transnationaler Cluster von Innovationsregionen und Förderung der Wissensgesellschaft		+/-	++	--	0,2%	Aufbau eines internationalen Gewächshausclusters unter Beteiligung der niederländischen Strukturen als Innovations- und Forschungsstandortes in der Region möglich	++	4	0,95	Aufbau eines internationalen Gewächshausclusters unter Beteiligung der niederländischen Strukturen als Innovations- und Forschungsstandortes in der Region möglich	++	4	0,95	Aufbau eines internationalen Gewächshausclusters unter Beteiligung der niederländischen Strukturen als Innovations- und Forschungsstandortes in der Region möglich	++	4	0,95
6	1	1	2	0	Ausbau und Gestaltung transeuropäischer Korridore (Verkehr und Energie)		+/-	++	--	0,2%	Durch Entwicklung eines bedeutsamen Gartenbaustandortes in der Region, höhere Priorisierung und schnellere Umsetzung transeuropäischer Transportkorridore möglich	++	4	0,95	Durch Entwicklung eines bedeutsamen Gartenbaustandortes in der Region, höhere Priorisierung und schnellere Umsetzung transeuropäischer Transportkorridore möglich	++	4	0,95	Durch Entwicklung eines bedeutsamen Gartenbaustandortes in der Region, höhere Priorisierung und schnellere Umsetzung transeuropäischer Transportkorridore möglich	++	4	0,95
6	1	1	3	0	bessere Profilierung ökologisch bzw. kulturell wertvoller Gebiete		+/-	++	--	0,2%	Projekt unterstützt Profilierung der Region als Gartenbaustandort	++	4	0,95	Projekt unterstützt Profilierung der Region als Gartenbaustandort	++	4	0,95	Projekt unterstützt Profilierung der Region als Gartenbaustandort	++	4	0,95
6	1	2	0	0 Leitbild Wachstum und Innovation									8	1,90	8	1,90	8	1,90				
6	1	2	1	0	gezielter Ausbau der großräumig bedeutsamen Verkehrsinfrastruktur	Integrierte Verkehrskonzepte für die Verflechtungsräume zur Unterstützung der Gatewayfunktion der Metropolregion (Verkehrssysteme, Logistikstandorte)	+/-	++	--	0,2%	Unterstützung des Ausbaus der Gatewayfunktionen der Metropolregion Ruhrgebiet durch leistungsfähigen Gartenbaustandort	++	4	0,95	Unterstützung des Ausbaus der Gatewayfunktionen der Metropolregion Ruhrgebiet durch leistungsfähigen Gartenbaustandort	++	4	0,95	Unterstützung des Ausbaus der Gatewayfunktionen der Metropolregion Ruhrgebiet durch leistungsfähigen Gartenbaustandort	++	4	0,95
6	1	2	2	0	Räume und Netze der Wissensgesellschaft	Systematischer Umgang mit den Standorten der Wissensproduktion und des regionalen Wissensmanagements	+/-	++	--	0,2%	Region als Standort der Wissensproduktion und des regionalen Wissensmanagements im Bereich Gartenbau	++	4	0,95	Region als Standort der Wissensproduktion und des regionalen Wissensmanagements im Bereich Gartenbau	++	4	0,95	Region als Standort der Wissensproduktion und des regionalen Wissensmanagements im Bereich Gartenbau	++	4	0,95
6	1	3	0	0 Leitbild Ressourcen bewahren, Kulturlandschaften gestalten									9	2,14	9	2,14	11	2,62				
6	1	3	1	0	Abwägung konkurrierender Raumsprüche	Sicherung der ökologischen Funktionen und die effiziente Nutzung des Raums und der Ressourcen	+/-	++	--	0,2%	durch Überplanung einer Konzentrationszone für Windkraftanlagen, ist diese u. U. an anderer Stelle im Gemeindegebiet auszuweisen, um der Windenergienutzung in substantieller Weise Raum zu schaffen	-	1	0,24	durch Überplanung einer Konzentrationszone für Windkraftanlagen, ist diese u. U. an anderer Stelle im Gemeindegebiet auszuweisen, um der Windenergienutzung in substantieller Weise Raum zu schaffen	-	1	0,24	Zwar Bebauung eines Freiraumes, dadurch jedoch Sicherung der ökologischen Funktionen hochwertiger Bereiche durch gezielte Naturschutzmaßnahmen	+	3	0,71
6	1	3	2	0	Entwicklung regionaler Entwicklungskonzepte	Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Region entsprechend ihre Potentiale	+/-	++	--	0,2%	Projekt trägt durch Qualität und Größe zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Region entsprechend ihres Potentials Gartenbau bei	++	4	0,95	Projekt trägt durch Qualität und Größe zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Region entsprechend ihres Potentials Gartenbau bei	++	4	0,95	Projekt trägt durch Qualität und Größe zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Region entsprechend ihres Potentials Gartenbau bei	++	4	0,95
6	1	3	3	0	Erhalt der Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts und dessen langfristige Sicherung	Erhalt der Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts und dessen langfristige Sicherung	+/-	++	--	0,2%	siehe Punkt 5000 ff, keine erneute Bewertung	--	0	0,00	siehe Punkt 5000 ff, keine erneute Bewertung	--	0	0,00	siehe Punkt 5000 ff, keine erneute Bewertung	--	0	0,00
6	1	3	4	0	Verminderung der Flächeninanspruchnahme		+/-	++	--	0,2%	siehe Punkt 5000 ff, keine erneute Bewertung	--	0	0,00	siehe Punkt 5000 ff, keine erneute Bewertung	--	0	0,00	siehe Punkt 5000 ff, keine erneute Bewertung	--	0	0,00
6	1	3	5	0	Weiterentwicklung der Landschaften	Nebeneinander unterschiedlicher Landschaftstypen unter Berücksichtigung von ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Funktionen	+/-	++	--	0,2%	siehe Punkt 5000 ff, keine erneute Bewertung	--	0	0,00	siehe Punkt 5000 ff, keine erneute Bewertung	--	0	0,00	siehe Punkt 5000 ff, keine erneute Bewertung	--	0	0,00
6	1	3	6	0	Kulturlandschaftsgestaltung	Kulturlandschaftsgestaltung als erlebbare Eigenart, die der Förderung der regionalen Identifikation der Bewohner mit ihrem Umfeld dient, Integration der Kulturlandschaftsgestaltung in regionale Entwicklungskonzepte	+/-	++	--	0,2%	Vermittlung des Sektors Gartenbau als zukunftsorientiert und innovativ kann Identifikation der Bewohner mit der Region fördern	++	4	0,95	Vermittlung des Sektors Gartenbau als zukunftsorientiert und innovativ kann Identifikation der Bewohner mit der Region fördern	++	4	0,95	Vermittlung des Sektors Gartenbau als zukunftsorientiert und innovativ kann Identifikation der Bewohner mit der Region fördern	++	4	0,95
6	1	4	0	0 Raumentwicklungspolitik gestalten									12	2,86	12	2,86	12	2,86				
6	1	4	1	0	Stärkung des Entwicklungsauftrags	Räumliche Entwicklung als Beitrag für Wachstum und Innovation	+/-	++	--	0,2%	Projekt als Beitrag für Wachstum und Innovation der Gemeinde Straelen im Rahmen der Agrobusinessregion Niederrhein	++	4	0,95	Projekt als Beitrag für Wachstum und Innovation der Gemeinde Straelen im Rahmen der Agrobusinessregion Niederrhein	++	4	0,95	Projekt als Beitrag für Wachstum und Innovation der Gemeinde Straelen im Rahmen der Agrobusinessregion Niederrhein	++	4	0,95
6	1	4	2	0	Wahrung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Bundesgebiet		+/-	++	--	0,2%	Projekt als Beitrag für Wachstum und Stärkung der Wirtschaftskraft	++	4	0,95	Projekt als Beitrag für Wachstum und Stärkung der Wirtschaftskraft	++	4	0,95	Projekt als Beitrag für Wachstum und Stärkung der Wirtschaftskraft	++	4	0,95
6	1	4	3	0	Verbesserung der Standortqualitäten im europäischen Wettbewerb		+/-	++	--	0,2%	Projekt als Beitrag zur Sicherung der Agrobusinessregion Niederrhein, als Innovations- und Forschungsstandort Gartenbau Stärkung der Position im europäischen Wettbewerb	++	4	0,95	Projekt als Beitrag zur Sicherung der Agrobusinessregion Niederrhein, als Innovations- und Forschungsstandort Gartenbau Stärkung der Position im europäischen Wettbewerb	++	4	0,95	Projekt als Beitrag zur Sicherung der Agrobusinessregion Niederrhein, als Innovations- und Forschungsstandort Gartenbau Stärkung der Position im europäischen Wettbewerb	++	4	0,95
6	2	0	0	0 Landesentwicklungsplan (LEP)									30	4,58	23	3,33	30	4,17				
6	2	1	0	0 Raumstrukturelle Zielsetzungen									6	1,67	6	1,67	10	2,08				
6	2	1	1	0	0 Raum- und Siedlungsstruktur																	
6	2	1	1	1	Verbesserung der Verkehrserschließung und Bedienung in Ausrichtung auf die zentralörtliche Gliederung		+/-	++	--	0,2%	dezentraler Standort, keine Verbesserung der Verkehrssituation	o	2	0,42	dezentraler Standort, keine Verbesserung der Verkehrssituation	o	2	0,42	dezentraler Standort, keine Verbesserung der Verkehrssituation	o	2	0,42
6	2	1	1	2	Berücksichtigung des Flächenbedarfs als Voraussetzung für die Stärkung der Wirtschaftskraft	Erweiterung und Ansiedlung von vor allem strukturverbessernden gewerblichen Betrieben	+/-	++	--	0,2%	Gewerbliche Ansiedlung als Konkurrenz für Konzentrationsfläche für Windkraftanlagen	--	0	0,00	Gewerbliche Ansiedlung als Konkurrenz für Konzentrationsfläche für Windkraftanlagen	--	0	0,00	Neuausweisung einer Fläche für gewerbliche Ansiedlung.	++	4	0,83
6	2	1	1	3	Entwicklung des Fremdenverkehrs vor allem in Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Erholung		+/-	++	--	0,2%	Tourismus aufgrund des Standortes evtl. möglich	o	2	0,42	Tourismus aufgrund des Standortes evtl. möglich	o	2	0,42	Strukturverbesserung Sektor Gartenbau Tourismus aufgrund der Lage zur Fossa Eugenia in Form von Besucherzentrum u. a. Teil des Planungskonzeptes, siehe Punkt 77000, keine erneute Bewertung	--	0	0,00
6	2	1	1	4	Schutz und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen unter besonderer Berücksichtigung	Unter besonderer Berücksichtigung der erforderliche des Boden-, Wasser-, Immissions-, Natur- und Freiraumschutzes	+/-	++	--	0,2%	siehe Punkt 5000 ff, keine erneute Bewertung	--	0	0,00	siehe Punkt 5000 ff, keine erneute Bewertung	--	0	0,00	siehe Punkt 5000 ff, keine erneute Bewertung	--	0	0,00
6	2	1	2	0	Berücksichtigen von länder- und grenzüberschreitenden Verflechtungen	Als Grundlage für gemeinsame, grenzüberschreitende Planungen und Entwicklungskonzepte	+/-	++	--	0,2%	Verflechtung mit niederländischen Gartenbaucustern möglich, siehe Punkt 62224, keine erneute Bewertung	--	0	0,00	Verflechtung mit niederländischen Gartenbaucustern möglich, siehe Punkt 62224, keine erneute Bewertung	--	0	0,00	Verflechtung mit niederländischen Gartenbaucustern möglich, siehe Punkt 62224, keine erneute Bewertung	--	0	0,00
6	2	1	2	0	0 Entwicklungsachsen																	
6	2	1	2	1	Die Entwicklung der Raum- und Siedlungsstruktur soll sich auf die Entwicklungsachsen ausrichten	Verminderung des Bedarfes für den weiteren Verkehrswegebau	+/-	++	--	0,2%	gute Anbindung an Fernverkehrsachsen ist gegeben	++	4	0,83	gute Anbindung an Fernverkehrsachsen ist gegeben	++	4	0,83	gute Anbindung an Fernverkehrsachsen ist gegeben	++		

Sensitivitätsanalyse

Ebene	Unterebene	Punkt	Unterpunkt	Beschreibung Kurztext	Erläuterung	Einheit	max. Wert	min. Wert	Gewichtung (Punkte)	Gewichtung [%]	Standort Auwel (Holter Feld)			Standort Sanger Feld			Standort Kastanienburg						
											Erläuterung	Bewertung	Punkte	Punkte (gew.)	Erläuterung	Bewertung	Punkte	Punkte (gew.)	Erläuterung	Bewertung	Punkte	Punkte (gew.)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
6	2	3	1	0 Verkehrsinfrastruktur																			
6	2	3	1	1 Regional- und städtebauliche Planungen durch umwelt und siedlungsverträgliche Mischung von Wohnen und Arbeiten als Beitrag Reduzierung des Verkehrsaufkommens		+/-	++	--	1	0,2%		o	2	0,42		o	2	0,42		o	2	0,42	
6	2	3	2	0 Energieversorgung																			
6	2	3	2	1 Voraussetzungen für den Einsatz erneuerbare Energien sind zu verbessern bzw. schaffen	Energieträger: Wasser, Wind, Solarenergie sowie nachwachsende Rohstoffe	+/-	++	--	1	0,0%		--	0	0,00		--	0	0,00		--	0	0,00	
6	2	3	2	2 Die verbrauchsnahe wirtschaftlich nutzbaren Potentiale der kombinierten Strom- und Wärmeerzeugung sind zum Zwecke einer möglichst rationalen Energienutzung auszuschöpfen	die kommunale Planung soll dem Rechnung tragen	+/-	++	--	1	0,2%		++	4	0,83		++	4	0,83		++	4	0,83	
6	2	3	2	3 Ausweisung von Gewerbe- und Industrieansiedlungen müssen dem Ziel optimaler Energienutzung gerecht werden	Sie haben zu berücksichtigen, dass durch sinnvolle räumliche Zuordnung Energieinsparpotentiale genutzt werden können	+/-	++	--	1	0,0%		++	4	0,00		+	3	0,00		++	4	0,00	
6	3	0	0	0 Agrobusiness Region Niederrhein					1	3,3%				26	10,83			22	9,16			28	11,66
6	3	1	0	0 Räumliche Konzentration	(Produktion, Verarbeitung, Vermarktung)	+/-	++	--	1	0,4%		++	4	1,67		++	4	1,67		++	4	1,67	
6	3	2	0	0 Weiterentwicklung des Clusters Gartenbau (Gebiete Herongen, Straelen, Lüllingen, Kevelser, Weeze)	(Synergien, Produktionsberatung, Logistik)	+/-	++	--	1	0,4%		++	4	1,67		++	4	1,67		++	4	1,67	
6	3	3	0	0 Strukturwandel	(Aufgabe kleinerer Betriebe, größere Betriebe zu schlagkräftigen Einheiten)	+/-	++	--	1	0,4%		++	4	1,67		++	4	1,67		++	4	1,67	
6	3	4	0	0 Stärkerer Ausgleich des Produktangebotes per anno	(Förderung des Unterglasanbaus, insbesondere Warmhauskulturen)	+/-	++	--	1	0,4%		++	4	1,67		++	4	1,67		++	4	1,67	
6	3	5	0	0 Ausweisung größerer, zusammenhängender Gebiete für den Unterglasanbau mit der Zielsetzung, eine Ansiedlung von Betrieben im Sinne eines Gartenbau-Clusters zu ermöglichen	Im Rahmen eines solchen Clusters können Funktionen (gemeinsamer Betriebsmitteleinkauf, Beratung o.a.) und Produktionsstufen aufeinander abgestimmt werden.	+/-	++	--	1	0,4%		+	3	1,25		-	1	0,42		++	4	1,67	
6	3	6	0	0 Strategie der Kooperationen auf den einzelnen Stufen der Wertschöpfungskette im Gartenbau sowie in den angrenzenden Sektoren (Forschung, Bildung, Tourismus etc.) um den Gartenbaubereich auf beiden Seiten der Grenze zu einem der wettbewerbsfähigsten Gartenbaustandorte in Europa zu entwickeln.		+/-	++	--	1	0,4%		++	4	1,67		++	4	1,67		++	4	1,67	
6	3	7	0	0 Zentrale Logistikstandorte	(Zentrale Logistikstandorte, z. B. Vermarktungszentrum Gemüse in Straelen,)	+/-	++	--	1	0,4%		+	3	1,25		-	1	0,42		++	4	1,67	
6	3	9	0	0 Agro-Tourismus	(Weiterentwicklung und Gesamtkonzept der vorh. Tourismusangebote)	+/-	++	--	1	0,4%		--	0	0,00		--	0	0,00		--	0	0,00	
6	4	0	0	0 Gebietsentwicklungsplan (Regionalplanung)					1	3,3%				10	3,33			10	3,33			12	4,00
6	4	1	0	0 Ziele für die anzustrebenden Siedlungs-, Freiraum-, und Infrastrukturentwicklung										6	3,33			6	3,33			8	4,00
6	4	1	1	0 Förderung einer ressourcenschonenden und umweltverträglichen Siedlungsentwicklung		+/-	++	--	1	0,3%		o	2	0,67		o	2	0,67		++	4	1,33	
6	4	1	2	0 Bereiche für eine angemessene Versorgung mit Arbeitsstätten vorhalten		+/-	++	--	1	0,3%		--	0	0,00		--	0	0,00		--	0	0,00	
6	4	1	3	0 Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit bei Gewerbegebieten anbieten und vorrangig unterstützen		+/-	++	--	1	0,3%		--	0	0,00		--	0	0,00		--	0	0,00	
6	4	1	4	0 durch regionale Grünzüge notwendige freiraumgebundene Ausgleichsfunktionen für die verdichteten Siedlungsbereiche ermöglichen		+/-	++	--	1	0,3%		--	0	0,00		--	0	0,00		--	0	0,00	
6	4	1	5	0 die heimischen Tier- und Pflanzenarten und ihre Existenzbedingungen durch einen regionalen Biotopverbund dauerhaft erhalten		+/-	++	--	1	0,3%		--	0	0,00		--	0	0,00		--	0	0,00	
6	4	1	6	0 die Kulturlandschaften erhalten und entwickeln sowie für die landschaftsgebundene Erholung sichern	die existenz- und entwicklungsfähigen Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe erhalten, um die Funktionsfähigkeit des ländlichen Raumes zu sichern	+/-	++	--	1	0,3%		--	0	0,00		--	0	0,00		--	0	0,00	
6	4	1	7	0 den Schienenverkehr für Fracht durch günstige Verbindungen stärken und Standorte für Güterverkehrs- und Güterverteilzentren (kombinierter Güterverkehr) anbieten, um LKW-Verkehre zu begrenzen		+/-	++	--	1	0,3%		++	4	1,33		++	4	1,33		++	4	1,33	
6	4	1	9	0 bezirksübergreifende Vernetzungen mit den benachbarten Provinzen bzw. Bezirksregierungen aufgreifen, vertiefen		+/-	++	--	1	0,3%		--	0	0,00		--	0	0,00		--	0	0,00	
6	4	1	10	0 Planungen und Projekte beiderseits der deutsch-niederländischen Grenze noch stärker aufeinander abstimmen, Gemeinschaftsprojekte intensivieren, Zusammenarbeit im Grenzraum stärken		+/-	++	--	1	0,3%		--	0	0,00		--	0	0,00		--	0	0,00	
6	5	0	0	0 Bedeutung für Straelen					1	3,3%				18	7,50			9	3,75			28	11,66
6	5	1	0	0 Identitätsbildung		+/-	++	--	1	0,4%		o	2	0,83		-	1	0,42		++	4	1,67	
6	5	3	0	0 Gewerbesteuer	Produktivität der Unternehmen im Bereich von beheizter Unterglasfläche am Höchsten,	+/-	++	--	1	0,4%		+	3	1,25		o	2	0,83		++	4	1,67	
6	5	4	0	0 Zukunftsorientierung Agrobusiness (Profilierung)		+/-	++	--	1	0,4%		o	2	0,83		-	1	0,42		++	4	1,67	
6	5	5	0	0 Finanzierung Naturschutz		+/-	++	--	1	0,4%		o	2	0,83		o	2	0,83		++	4	1,67	
6	5	5	0	0 Tourismus		+/-	++	--	1	0,4%		--	0	0,00		--	0	0,00		--	0	0,00	
6	5	7	0	0 Arbeitsplätze										8	13,33			8	13,33			8	13,33
6	5	7	1	0 Hochqualifizierte Arbeitskräfte	(Gartenbau als krisensicherer, moderner, wachstumsstarker Sektor)	+/-	++	--	1	0,4%		+	3	1,25		-	1	0,42		++	4	1,67	
6	5	7	2	0 Gering qualifizierte Arbeitskräfte	(Gartenbau hat nach wie vor Bedarf an gering qualifizierten Arbeitskräften)	+/-	++	--	1	0,4%		+	3	1,25		-	1	0,42		++	4	1,67	
6	5	7	3	0 Personalaufwuchsgewinnung	(Verbesserung des Ausbildungsangebotes)	+/-	++	--	1	0,4%		+	3	1,25		-	1	0,42		++	4	1,67	
7	0	0	0	0 "Betriebswirtschaft"					16,65	16,7%				39	39,33			27	26,99			50	52,66
7	1	0	0	0 Wettbewerb										13	8,66			3	2,00			18	12,00
7	1	1	0	0 Profilierung Cluster Gartenbau		+/-	++	--	1	0,7%		o	2	1,33		-	1	0,67		+	3	2,00	
7	1	1	1	0 Effektiv nutzbare Fläche unter Glas	Fläche des Plangebietes, die mit Gewächshäusern bebaut werden kann	+/-	++	--	1	0,7%		+	3	2,00		-	1	0,67		+	3	2,00	
7	1	1	3	0 Wirtschaftlichkeitsfaktor Flächengröße / Nutzung	Nutzung / Produktivität pro m ² : Die Produktivität im Warmhaus am höchsten, gefolgt von Kalthaus, gefolgt von Freilandkulturen, in der Bewertung wurden alle Gewächshausflächen als Warmhausflächen bewertet, die allgemeine Betriebsfläche bleibt unberücksichtigt	+/-	++	--	1	0,7%		+	3	2,00		--	0	0,00		++	4	2,67	
7	1	1	0	0 Wirtschaftlichkeitsfaktor "Modularität"	Geometrie und Anzahl Standard Nutzungsmöglichkeiten (Standardnutzereinheit 5 ha)	+/-	++	--	1	0,7%		+	3	2,00		-	1	0,67		++	4	2,67	
7	1	3	0	0 Entwicklung intelligenter Systeme	"das intelligente Gewächshaus", "Öglichkeit der Anwendung integraler Systeme"	+/-	++	--	1	0,7%		o	2	1,33		--	0	0,00		++	4	2,67	
7	2	0	0	0 Energie					1	3,3%				8	13,33			8	13,33			8	13,33
7	2	1	0	0 Entwicklung und Realisierung von innovativen, regenerativen Energiekonzepten		+/-	++	--	1	0,8%		++	4	3,33		++	4	3,33		++	4	3,33	
7	2	2	0	0 Energetische Vernetzung des Gartenbaucusters																			
7	2	2	1	0 Heizenergienutzung	Effizientere Heizenergienutzung durch zentrale Versorgung des Clusters, gegenüber Einzelbetrieben	+/-	++	--	1	0,8%		++	4	3,33		++	4	3,33		++	4	3,33	
7	2	2	2	0 Wirkungsgrad der Heizanlagen	Höherer Wirkungsgrad Heizanlagen durch Verringerung der Stillstandszeiten	+/-	++	--	1	0,8%		++	4	3,33		++	4	3,33		++	4	3,33	
7	2	2	3	0 Einsatz regenerativer Energiesysteme	Durch Aufspaltung der höheren Erstinvestition regenerativer Systeme auf mehrere Unternehmen, höhere Akzeptanz	+/-	++	--	1	0,8%		++	4	3,33		++	4	3,33		++	4	3,33	
7	4	0	0	0 Vertrieb/Marketing					1	3,3%				6	10,00			6	10,00			8	13,33
7	4	1	0	0 Logistik	Durch Zentralisierung der Logistik und Zusammenfassung von Frachten und gemeinsamer Maschinenpark mehrerer Betriebe geringe Produktions- und Vertriebskosten	+/-	++	--	1	1,7%		++	4	6,67		++	4	6,67		++	4	6,67	
7	4	2	0	0 Signalwirkung	Geringe Bebaubare Fläche, erschwert Signalwirkung, Besucherzentrum schwerer integrierbar (Lage, Attraktivität)	+/-	++	--	1	1,7%		o	2	3,33		o	2	3,33		++	4	6,67	
7	6	0	0	0 Synergien					1	3,3%				4	3,33			2	1,67			4	3,33
7	6	1	0	0 Logistik		+/-	++	--	1	0,8%		--	0	0,00		--	0	0,00		--	0	0,00	

Sensitivitätsanalyse

Ebene Unterebene Punkt Unterpunkt	Beschreibung Kurztext	Erläuterung	Einheit	max. Wert	min. Wert	Gewichtung [Punkte]	Gewichtung [%]	Standort Auwel (Holter Feld)			Standort Sanger Feld			Standort Kastanienburg								
								Erläuterung	Bewertung	Punkte	Punkte (gew.)	Erläuterung	Bewertung	Punkte	Punkte (gew.)	Erläuterung	Bewertung	Punkte	Punkte (gew.)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
7	6	2	0	Arbeitskräfte		+/-	++	--	1	0,8%	Gemeinsamer Einsatz von Arbeitskräften im Cluster, dadurch gleichmäßigere Beschäftigungsverhältnisse, geringere Gefahr der Abwanderung durch Phasenverschiebung der Zeiten mit geringem Bedarf	++	4	3,33	Gemeinsamer Einsatz von Arbeitskräften im Cluster, dadurch gleichmäßigere Beschäftigungsverhältnisse, geringere Gefahr der Abwanderung durch Phasenverschiebung der Zeiten mit geringem Bedarf (große Freilandkulturen, geringes Potential)	o	2	1,67	Gemeinsamer Einsatz von Arbeitskräften im Cluster, dadurch gleichmäßigere Beschäftigungsverhältnisse, geringere Gefahr der Abwanderung durch Phasenverschiebung der Zeiten mit geringem Bedarf	++	4	3,33
7	6	3	0	Energie		+/-	++	--	1	0,8%	siehe Punkt 72200, keine erneute Bewertung	--	0	0,00	siehe Punkt 72200, keine erneute Bewertung	--	0	0,00	siehe Punkt 72200, keine erneute Bewertung	--	0	0,00
7	6	4	0	Tourismus		+/-	++	--	1	0,8%	Synergieeffekte zwischen ökologischen und ökonomischen Zielen im Bezug auf Tourismus nicht gegeben	--	0	0,00	Synergieeffekte zwischen ökologischen und ökonomischen Zielen im Bezug auf Tourismus nicht gegeben	--	0	0,00	Synergieeffekte zwischen ökologischen und ökonomischen Zielen im Bezug auf Tourismus nicht gegeben	--	0	0,00
7	7	0	0	Tourismus					1	3,3%		o	4,00	4,00		o	0,00	0,00		o	4,00	10,66
7	7	1	0	Wertsteigerung des Tourismus in Straelen		+/-	++	--	1	0,7%	geringe Wertsteigerung, siehe Punkt 62113, keine erneute Bewertung	--	0	0,00	Keine Wertsteigerung, da an diesem Standort nicht Teil des Konzeptse, siehe Punkt 62113, keine erneute Bewertung	--	0	0,00	Wertsteigerung, siehe Punkt 62113, keine erneute Bewertung	--	0	0,00
7	7	2	0	Attraktionen		+/-	++	--	1	0,7%	keine	--	0	0,00	keine	--	0	0,00	Besucherzentrum, Stichwort: Natur - Kulturlandschaft - Gartenbau	++	4	2,67
7	7	3	0	Projektidee Naturtourismus in Anlehnung an Wettbewerb Erlebnis.NRW	Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie sowie Ministerium für Umwelt u. Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW																	
7	7	3	1	Profilierung der Regionen durch Verbesserung bestehender und Entwicklung neuer Angebote		+/-	++	--	1	0,7%	Tourismus aufgrund des Standortes möglich	o	2	1,33	kein Beitrag, Tourismus aufgrund des Standortes nicht erfolgversprechend und daher nicht Teil des Planungskonzeptes	--	0	0,00	Besucherzentrum als Teil des Gesamtkonzeptes Agrotourismus Niederrhein	++	4	2,67
7	7	3	2	Nachhaltige touristische Erschließung der Sehenswürdigkeiten des Naturerbes	unter Beachtung etwaiger Schutzgebietsziele	+/-	++	--	1	0,7%	Tourismus aufgrund des Standortes möglich	o	2	1,33	Tourismus aufgrund des Standortes nicht erfolgversprechend und daher nicht Teil des Planungskonzeptes	--	0	0,00	Tourismusangebote im Zusammenhang Stichwort Naturerlebnis Fossa Eugeniensis (Landschaft im Wandel)	++	4	2,67
7	7	3	3	Entwicklung Touristinformaton mit Imagefunktion und Vorbildwirkung		+/-	++	--	1	0,7%	Tourismus aufgrund des Standortes möglich	o	2	1,33	Tourismus aufgrund des Standortes nicht erfolgversprechend und daher nicht Teil des Planungskonzeptes	--	0	0,00	Besucherzentrum mit Ausstellungen zu Themen der Landwirtschaft, Gartenbau, Kulturlandschaft, Natur erleben, Führungen durch die Betriebe, Themenfahrradrouten, etc.	++	4	2,67
Summe										100,0%			205,60				166,37				236,87	

LEGENDE
 Spalte 7 Angabe der Bewertungseinheit, [-]=dimensionslos, [+]=++ sehr gut, + gut, o durchschnitt, - schlecht, -- sehr schlecht
 Spalte 8 Für die Bewertung zugrunde gelegter Maximalwert (>3 bedeutet, daß größere Werte als 3 gewertet werden).
 Spalte 9 Für die Bewertung zugrunde gelegter Minimalwert (<-1 bedeutet, daß kleinere Werte als -1 gewertet werden).
 Spalte 10 Gewichtungspunkte, nach oben offen. Prozente in Spalte 11 werden automatisch hieraus berechnet.
 Spalte 11 Bewertung
 Spalte 14+18+22 Bewertungspunkte, lineare Interpretation zwischen MIN und MAX. Sehr gute Bewertung=4, Sehr schlechte Bewertung=0
 Spalte 15+19+23 Gewichtete Punkte aus Multiplikation von Spalte 11 mit Spalte 14 / von Spalte 11 mit Spalte 18 / von Spalte 11 mit Spalte 22